

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitoair FS Typ 300E


Wohnungslüftungs-System mit Wärme- und Feuchterückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 300 m³/h




VITOAIR FS




Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und VKF

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. Stecker herausziehen oder an der separaten Sicherung) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

Inhaltsverzeichnis		
1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	7
	Wartungsteile und Ersatzteile	8
	■ Viessmann Partnershop	8
	■ Viessmann Ersatzteil-App	9
2. Montagevorbereitung	10
3. Montageablauf	Lüftungsgerät montieren	16
	■ Wandmontage	16
	■ Deckenmontage	18
	■ Bodenmontage	19
	Leitungssystem anschließen	19
	Elektrisch anschließen	20
	■ Elektrischen Anschlussbereich öffnen	20
	■ Übersicht der elektrischen Anschlüsse	21
	■ Vitoair FS an Wärmeerzeuger anschließen	23
	■ 4-Stufen-Taster anschließen (Zubehör)	23
	■ Taster für Intensivlüftung anschließen	23
	■ Elektrisches Vorheizregister (Zubehör) anschließen	23
	■ ViCare Klimasensor und ViCare CO2-Sensor verbinden (Zubehör) ..	23
	■ Luftdruckwächter anschließen (bauseits)	24
	■ Brandschutzklappe anschließen (bauseits)	24
	■ Verbindung mit weiteren Viessmann Geräten über CAN-BUS	24
	■ Netzanschluss	26
	■ Elektrischen Anschlussbereich schließen	26
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	27
5. Systemkonfiguration und Diagnose	39
6. Funktionen	WLAN neu einrichten	40
	Registriertes Lüftungsgerät aus der ViCare App abmelden	40
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	40
	Weitere Bedienung	40
7. Störungsbehebung	Meldungsanzeige	41
	Maßnahmen zur Störungsbehebung	41
8. Instandsetzung	Elektrischen Anschlussbereich öffnen	42
	Sicherung prüfen	42
	Steckverbindungen am Ventilator prüfen	43
9. Anschluss- und Verdrahtungsschema	44
10. Protokolle	Inbetriebnahme-Protokoll	46
	Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll	47
	Inbetriebnahme-Protokoll bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte	48
11. Technische Daten	49
12. Endgültige Außerbetriebnahme	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	51
13. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	52

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

14. Stichwortverzeichnis 53

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> Bauteil muss hörbar einrasten. oder Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> Neues Bauteil einsetzen. oder In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:


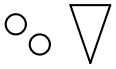
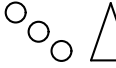
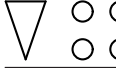
Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Steuerungstypen für Wohnungslüftungs-Systeme nach ErP

Symbol	Bedeutung
	Handsteuerung (ein/aus)
	Zeitsteuerung (über Zeitschaltuhr, Zeitprogramme)
	Zentrale Bedarfssteuerung (zentrale Erfassung von Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)
	Steuerung nach örtlichem Bedarf (Erfassung mehrerer Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)

Symbole (Fortsetzung)

Symbole für die Anschlusskennzeichnung

Symbol	Anschlussvariante 1 (Auslieferungszustand)	Anschlussvariante 2
	Zuluft	Fortluft
	Abluft	Außenluft
	Außenluft	Abluft
	Fortluft	Zuluft

Nähere Informationen zu den Anschlussvarianten:
Siehe Seite 13.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Das Lüftungsgerät Vitoair FSI wird zur Be- und Entlüftung von Wohngebäuden verwendet. Vitoair FSI besitzt eine integrierte Wärme- und Feuchterückgewinnung.

Um den Betrieb bei niedrigen Außenlufttemperaturen zu gewährleisten, kann zusätzlich ein Vorheizregister (Zubehör) eingesetzt werden.

Das Lüftungsgerät kann in 2 verschiedenen Anschlussvarianten montiert werden. Die Anschlussvarianten unterscheiden sich durch die Anordnung der Luftanschluss-Stutzen. Bei Inbetriebnahme mit ViGuide wird die gewählte Anschlussvariante angegeben.

Das Lüftungsgerät kann wahlweise an der Wand, an der Decke oder auf dem Boden montiert werden.

Bediengeräte und Apps

Die Bedienung des Lüftungsgeräts kann über folgende Geräte und Apps erfolgen:

- ViCare App
Zur Bedienung des Lüftungsgeräts
- 4-Stufen-Taster (Zubehör)
Zur Einstellung der Lüftungsstufen
- Funk-Fernbedienung Vitotrol 300-E:
Zur Bedienung des Lüftungsgeräts
- ViGuide
Zur Inbetriebnahme, Parametereinstellung, Diagnose und Störungsbehebung

Produktinformation (Fortsetzung)**Funktion**

Angesaugte frische Außenluft wird beim Eintritt in das Lüftungsgerät zunächst durch einen Filter geführt. Anschließend wird die Außenluft im Enthalpiewärmetauscher durch die Energie der Abluft vorgewärmt, ohne dass sich beide Luftströme vermischen können. Um ein Austrocknen der Raumluft zu vermeiden, wird ein Teil der Luftfeuchte auf die den Räumen zugeführte Luft übertragen. Die gereinigte und vorgewärmte Außenluft wird dann über das Leitungssystem den Räumen als Zuluft zugeführt.

Die Abluft wird über das Leitungssystem aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC) abgesaugt und zum Lüftungsgerät transportiert. Dort reinigt ein Filter die Abluft zum Schutz des Enthalpiewärmetauschers. Am Wärmetauscher wärmt die Abluft die kühlere Außenluft nach dem Gegenstromprinzip vor, bevor diese Luft über die Fortluftleitung aus dem Gebäude geführt wird.

Abhängig von den Temperaturen innerhalb und außerhalb des Gebäudes wird die Wärme- und Feuchterückgewinnung automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Hierfür schließt und öffnet sich der Bypass. Bei ausgeschalteter Wärmerückgewinnung strömt die Außenluft direkt in die Räume, sodass die Räume mit kühler Zuluft versorgt werden können (z. B. in kühlen Sommernächten).

Die Konstant-Volumenstromregelung gewährleistet einen Lüftungsbetrieb mit gleichbleibendem Luftaustausch. Falls ein Vorheizregister (Zubehör) verbaut ist, wird ein ausbalancierter Betrieb auch bei Außentemperaturen bis ca. -20 °C möglich.

Um Feuchteschäden am Lüftungsgerät und im Gebäude zu vermeiden, muss das Lüftungsgerät durchgängig in Betrieb sein.

An der ViCare App oder der Funk-Fernbedienung Vitotrol 300-E können Zeitprogramme und Betriebsprogramme eingestellt werden, mit denen sich das Wohnungslüftungs-System an die individuellen Bedürfnisse anpassen lässt. Bei Verwendung von ViCare CO₂- und Klimasensoren (Zubehör) kann der Luftvolumenstrom in Abhängigkeit der CO₂-Konzentration oder der Luftfeuchte im Raum bedarfsgerecht geregelt werden (sensorbasierter Automatikmodus).

Das Lüftungsgerät verfügt über eine Überwachung der eingebauten Außenluft- und Abluftfilter. Erforderliche Filterwechsel werden an den jeweiligen Bediengeräten und in der ViCare App angezeigt.

Einsatz im Passivhaus

Vitoair FS entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



Wartungsteile und Ersatzteile (Fortsetzung)

Viessmann Ersatzteil-App

www.viessmann.com/etapp



Anforderungen an den Montageort

Lüftungsgerät vorzugsweise innerhalb der luftdichten und wärmeisolierten Gebäudehülle montieren.

- ! Achtung**
 Ungünstiges Raumklima kann zu Funktionsstörungen und Geräteschäden führen.
- Der Aufstellraum muss trocken und frostsicher sein.
 - Umgebungstemperaturen von 3 °C bis 40 °C gewährleisten.

Aufstellung:

- In der Nähe des Wärmeerzeugers
- Vitoair FS kann an der Decke, an der Wand oder auf dem Boden montiert werden.
- Möglichst kurze Leitungsführung zu den Abluft- und Zuluftbereichen einhalten. Falls erforderlich, Länge der Schalldämpfer berücksichtigen.
- Falls Zuluft- und Abluftleitungen durch unbeheizte Bereiche des Gebäudes verlaufen, müssen diese Leitungen gemäß DIN 1946-6 wärmeisoliert werden (nicht erforderlich bei EPP-Rohren oder EPP-Bögen).
- Für den elektrischen Anschluss ist eine separat abgesicherte Schuko-Steckdose erforderlich.
- Das Lüftungsgerät muss für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

Mögliche Montageorte:

- Wohnraum
- Separater Technikraum, Abstellraum oder Hauswirtschaftsraum
- Kellerraum
- Flur
- Frostsicherer Raum im Dachboden
- Bad, hier Schutzbereiche beachten.

Betriebssicherheit und Systemvoraussetzungen WLAN

Systemvoraussetzung WLAN-Router

- WLAN-Router mit aktiviertem WLAN:
 Der WLAN-Router muss durch ein ausreichend sicheres WPA2-Passwort geschützt sein.
 Der WLAN-Router muss immer das aktuellste Firmware-Update enthalten.
 Keine unverschlüsselten Verbindungen des Lüftungsgeräts zum WLAN-Router verwenden.
- Internetanschluss mit hoher Verfügbarkeit

- Dynamische IP-Adressierung (DHCP, Auslieferungszustand) im Netzwerk (WLAN):
Vor Inbetriebnahme bauseits durch IT-Fachkraft prüfen lassen. Ggf. einrichten.
- Routing- und Sicherheitsparameter im IP-Netzwerk (LAN) festlegen.
 Für direkte ausgehende Verbindungen folgende Ports freigeben:
 - Port 80
 - Port 123
 - Port 443
 - Port 8883**Vor** Inbetriebnahme bauseits durch IT-Fachkraft prüfen lassen. Freigaben ggf. einrichten.

Reichweite Funksignal WLAN-Verbindung

Die Reichweite von Funksignalen kann durch Wände, Decken und Einrichtungsgegenstände reduziert werden. Die Stärke des Funksignals verringert sich, der Empfang kann durch folgende Gegebenheiten gestört werden.

- Funksignale werden auf dem Weg vom Sender zum Empfänger **gedämpft**, z. B. durch Luft und beim Durchdringen von Wänden.
- Funksignale werden durch metallische Teile **reflektiert**, z. B. Armierungen in Wänden, Metallfolien von Wärmedämmungen und metallbedampftes Wärmeschutzglas.
- Funksignale werden **abgeschottet** durch Versorgungsblöcke und Aufzugsschächte.
- Funksignale werden durch Geräte **gestört**, die ebenfalls mit hochfrequenten Signalen arbeiten. Abstand zu diesen Geräten **min. 2 m**:
 - Computer
 - Audio- und Videoanlagen
 - Geräte mit aktiver WLAN-Verbindung
 - Elektronische Trafos
 - Vorschaltgeräte

Um eine gute WLAN-Verbindung sicherzustellen, den Abstand zwischen Lüftungsgerät und WLAN-Router so gering wie möglich wählen. Die Signalstärke kann an der Bedieneinheit angezeigt werden: Siehe Bedienungsanleitung.

Hinweis

Das WLAN-Signal kann durch handelsübliche WLAN-Repeater verstärkt werden.

Durchdringungswinkel

Das senkrechte Auftreffen der Funksignale auf Wände wirkt sich positiv auf die Empfangsqualität aus. Je nach Durchdringungswinkel verändert sich die effektive Wandstärke und somit die Dämpfung der elektromagnetischen Wellen.

Montagevorbereitung (Fortsetzung)

Flacher (ungünstiger) Durchdringungswinkel

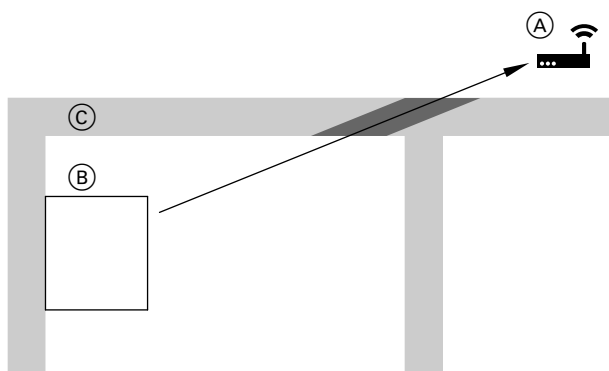


Abb. 1

- (A) WLAN-Router
- (B) Lüftungsgesetz
- (C) Wand

Optimaler Durchdringungswinkel

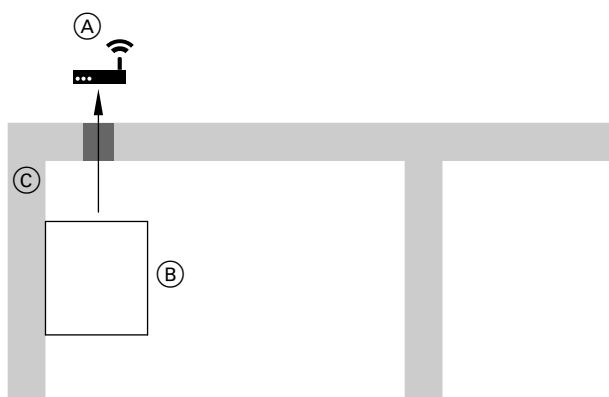


Abb. 2

- (A) WLAN-Router
- (B) Lüftungsgesetz
- (C) Wand

Raumluftabhängige Feuerstätte



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte und Vitoair im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum, z. B. offener Kamin. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurückströmen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitoair **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte betreiben (z. B. offener Kamin).
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitoair in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Wir empfehlen, in Abstimmung mit dem Bezirksschornsteinfeger bauseits einen Luftdruckwächter zu installieren. Der Luftdruckwächter schaltet bei Unterdruck im Raum je nach Anschlussvariante die beiden Ventilatoren oder das Lüftungsgesetz aus: Siehe Kapitel „Luftdruckwächter (bauseits) anschließen“.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.

Frostschutz

Der Frostschutz des Enthalpiewärmetauschers ist durch eine Reduktion des Volumenstroms sichergestellt. Zusätzlich kann ein elektrisches Vorheizregister (Zubehör) in der Außenluftleitung eingesetzt werden. Alternativ kann die Außenluft über einen Erdwärmetauscher (bauseits) in die Außenluftleitung geführt werden.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner, zentrale Staubsauganlagen und Vitoair



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube, eines Abluft-Wäschetrockners oder einer zentralen Staubsauganlage und des Lüftungsgesetz im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und zentrale Staubsauganlage **nicht** in das Leitungssystem des Lüftungsgesetz einbinden.

Dunstabzugshaube in der Küche als **Umluft-Dunstabzugshaube** ausführen, da energetisch günstiger.

Vorhandene **Abluft-Dunstabzugshauben** aus folgenden Gründen nicht an die Abluftleitung des Wohnungslüftung-Systems anschließen:

- Hygiene, Verschmutzung: Ablagerung von Fett im Abluftsystem
- Geräuschbildung an den Zuluftventilen: Abluft-Dunstabzugshauben haben einen wesentlich größeren Luftvolumenstrom (> 300 m³/h) als das Lüftungsgesetz. Durch den erzeugten Unterdruck entsteht ein Kurzschluss im System, da die Differenzluftmenge über das Leitungssystem Lüftung nachströmen muss.

Montagevorbereitung

Montagevorbereitung (Fortsetzung)

Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die Differenzluftmenge nachströmen kann.

Bei Abluft-Dunstabzugshauben in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorsehen: Siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte“.

Anschlüsse und Abmessungen

Anschlüsse und Abmessungen Vitoair FS

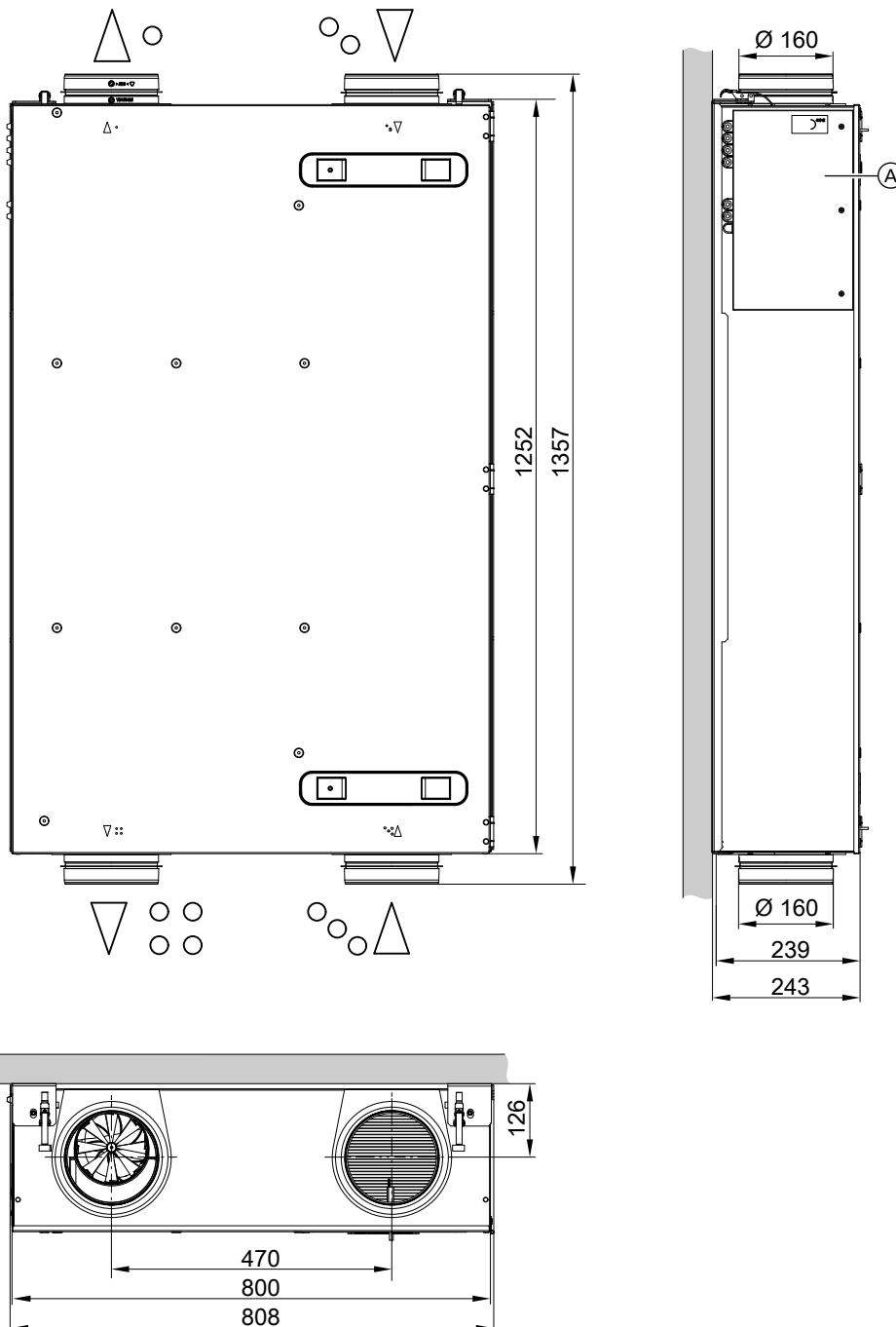


Abb. 3





Ⓐ Abdeckung elektrischer Anschlussbereich

Hinweis

Alle Montage- und Servicearbeiten in dieser Anleitung werden nur beispielhaft für eine Anschlussvariante gezeigt.

Montagevorbereitung (Fortsetzung)**Parametrierbare Anschlussvarianten**

Die Anschlussvariante wird während der Inbetriebnahme in der ViGuide App eingestellt.

Symbol	Anschlussvariante 1 (Auslieferungszustand)	Anschlussvariante 2
	Zuluft	Fortluft
	Abluft	Außenluft
	Außenluft	Abluft
	Fortluft	Zuluft

Der dreieckige Pfeil symbolisiert die Luftrichtung.

Mindestabstände

Montagevarianten:

- Wandhängend
- Unter der Decke
- In einer abgehängten Decke
- Auf dem Boden

In der folgenden Abb. ist der Wandabstand ≥ 300 mm auf beiden Seiten eingezeichnet. Der Wandabstand ist aber nur auf der Seite mit dem elektrischen Anschlussbereich erforderlich.

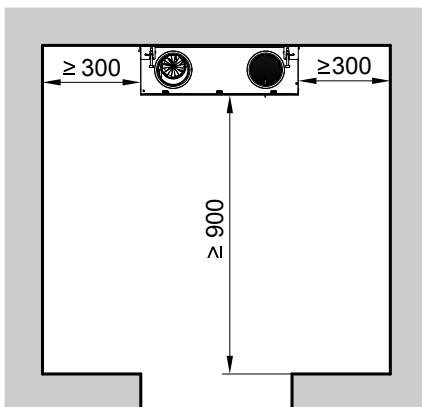


Abb. 4

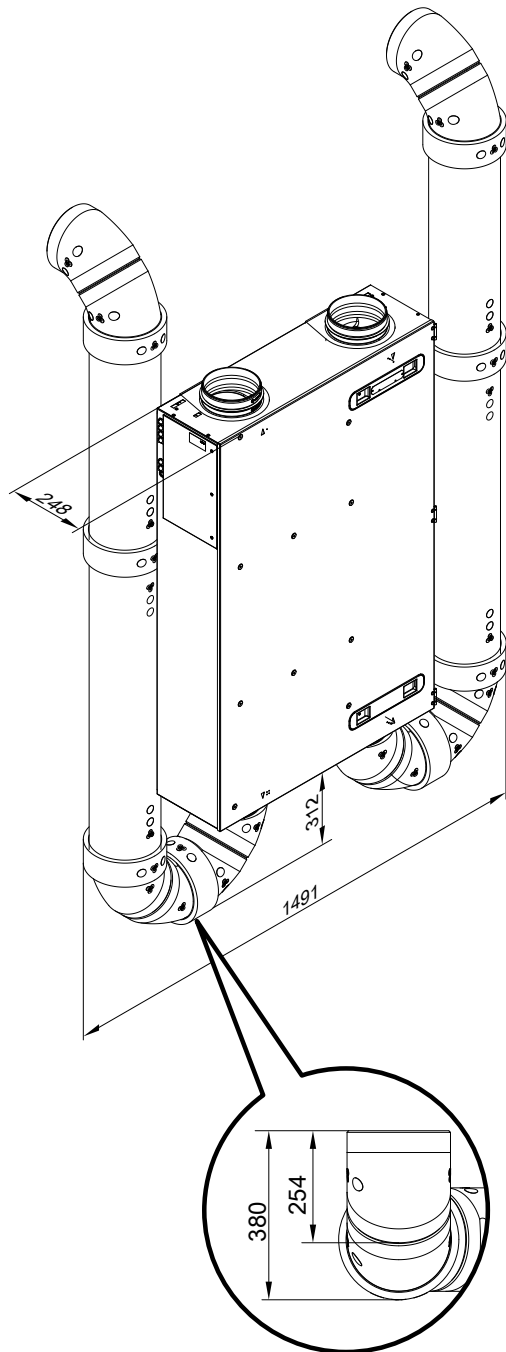


Abb. 5

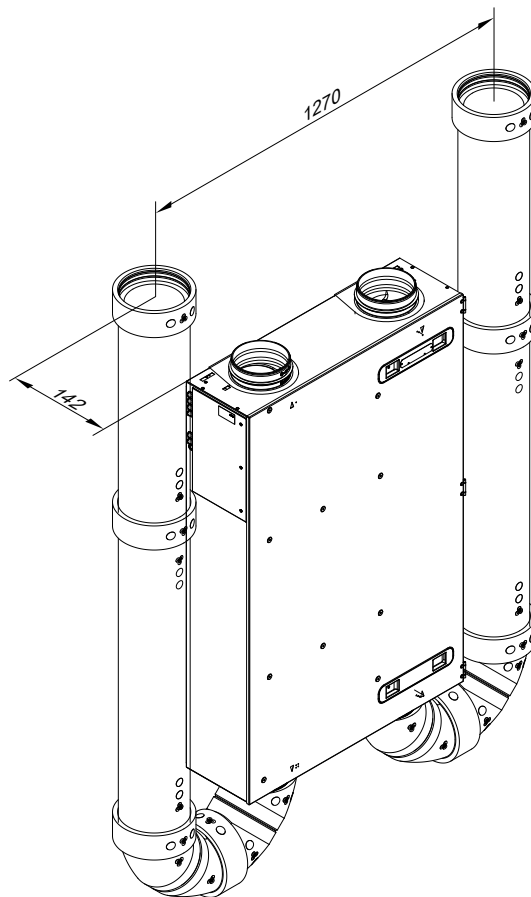


Abb. 6

Hinweis

Bei Wandmontage muss der Abstand Unterkante Lüftungsgerät zum Boden min. 380 mm betragen.

Bei der Montage die Längen der elektrischen Anschlussleitungen berücksichtigen:

- Länge der Netzanschlussleitung: 2,5 m
- BUS-Verbindungsleitung (Zubehör) anhand des Abstands zur Wärmepumpe in der entsprechenden Länge verwenden.

Montagevorbereitung (Fortsetzung)**Schutz des Wohnungslüftungs-Systems****Achtung**

In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen.

Während Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

Lüftungsgerät montieren

Lüftungsgerät waagrecht ausrichten.

Wandmontage

Montagevariante 1 mit elektrischem Anschlussbereich links

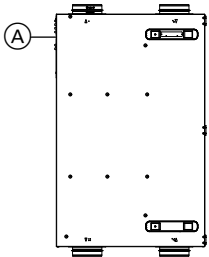


Abb. 7

Ⓐ Elektrischer Anschlussbereich

Montagevariante 2 mit elektrischem Anschlussbereich rechts

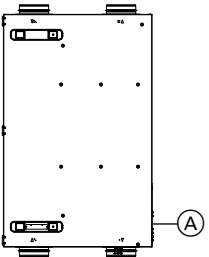


Abb. 8

Ⓐ Elektrischer Anschlussbereich

Montagevariante 3 mit elektrischem Anschlussbereich unten

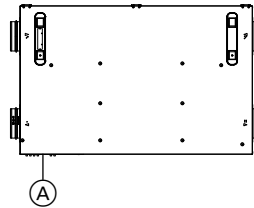


Abb. 9

Ⓐ Elektrischer Anschlussbereich

Die folgenden Montageschritte sind beispielhaft für die Montagevariante 2 (elektrischer Anschlussbereich rechts) gezeigt. Die Montageschritte für die Montagevarianten 1 und 3 sind identisch.

Lüftungsgerät montieren (Fortsetzung)

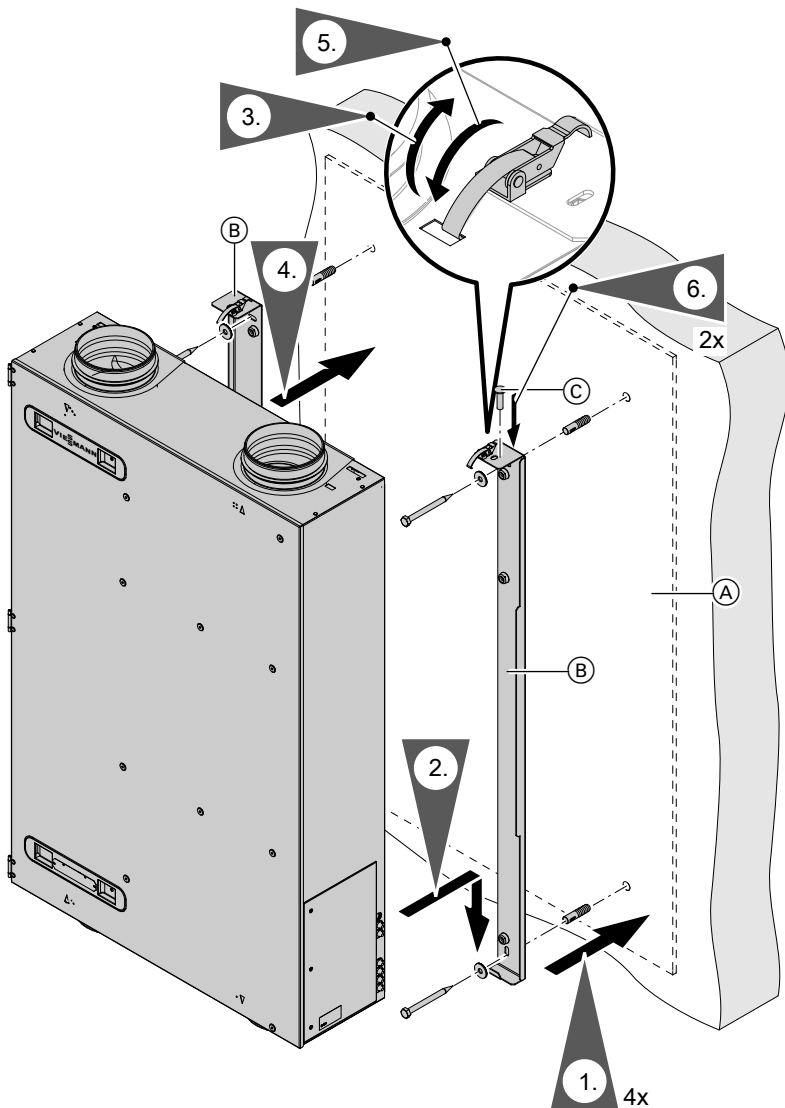


Abb. 10 Beispiel: Montagevariante 2 mit elektrischem Anschlussbereich rechts

- (A) Bohrschablone
- (B) Montageschienen
- (C) Schrauben (beiliegend)

Montage

Deckenmontage

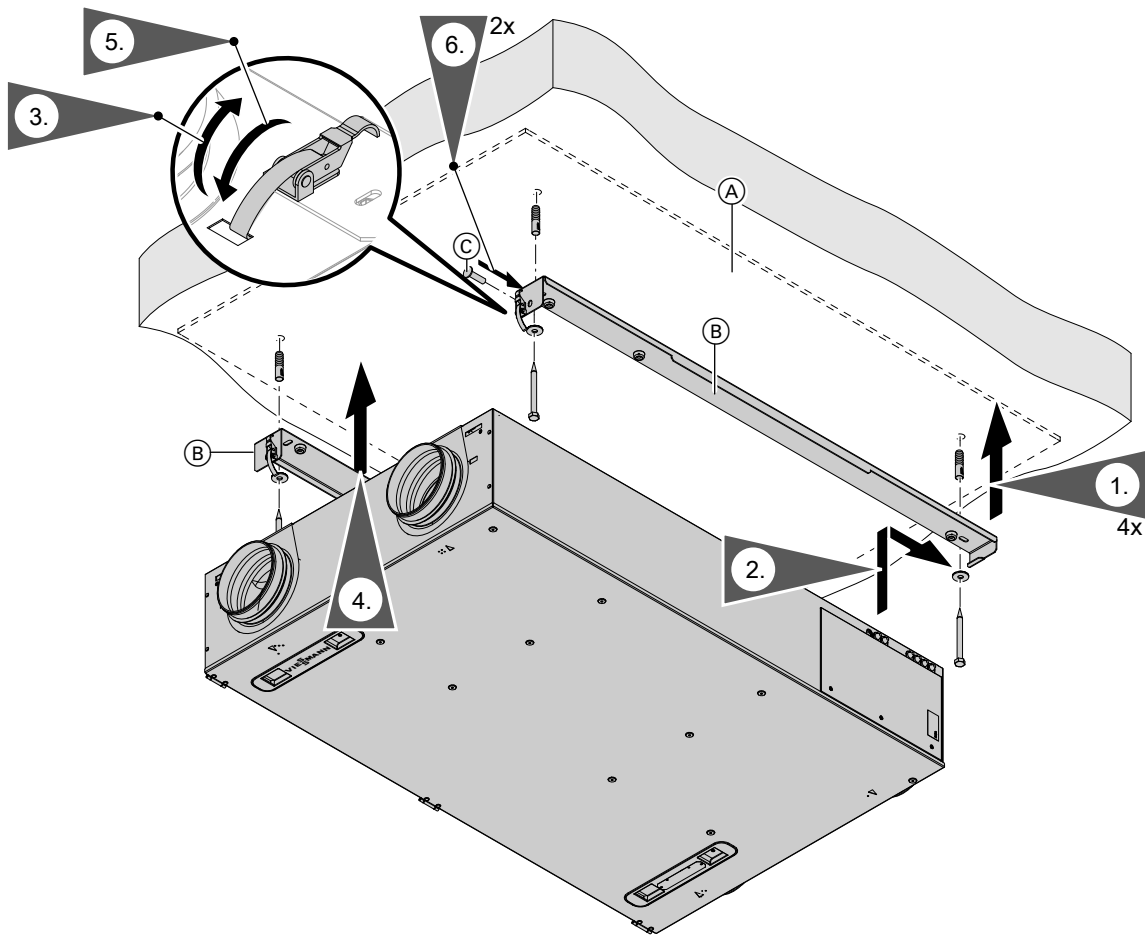


Abb. 11

- Ⓐ Bohrschablone
- Ⓑ Montageschienen
- Ⓒ Schrauben (beiliegend)

Lüftungsgerät montieren (Fortsetzung)

Bodenmontage

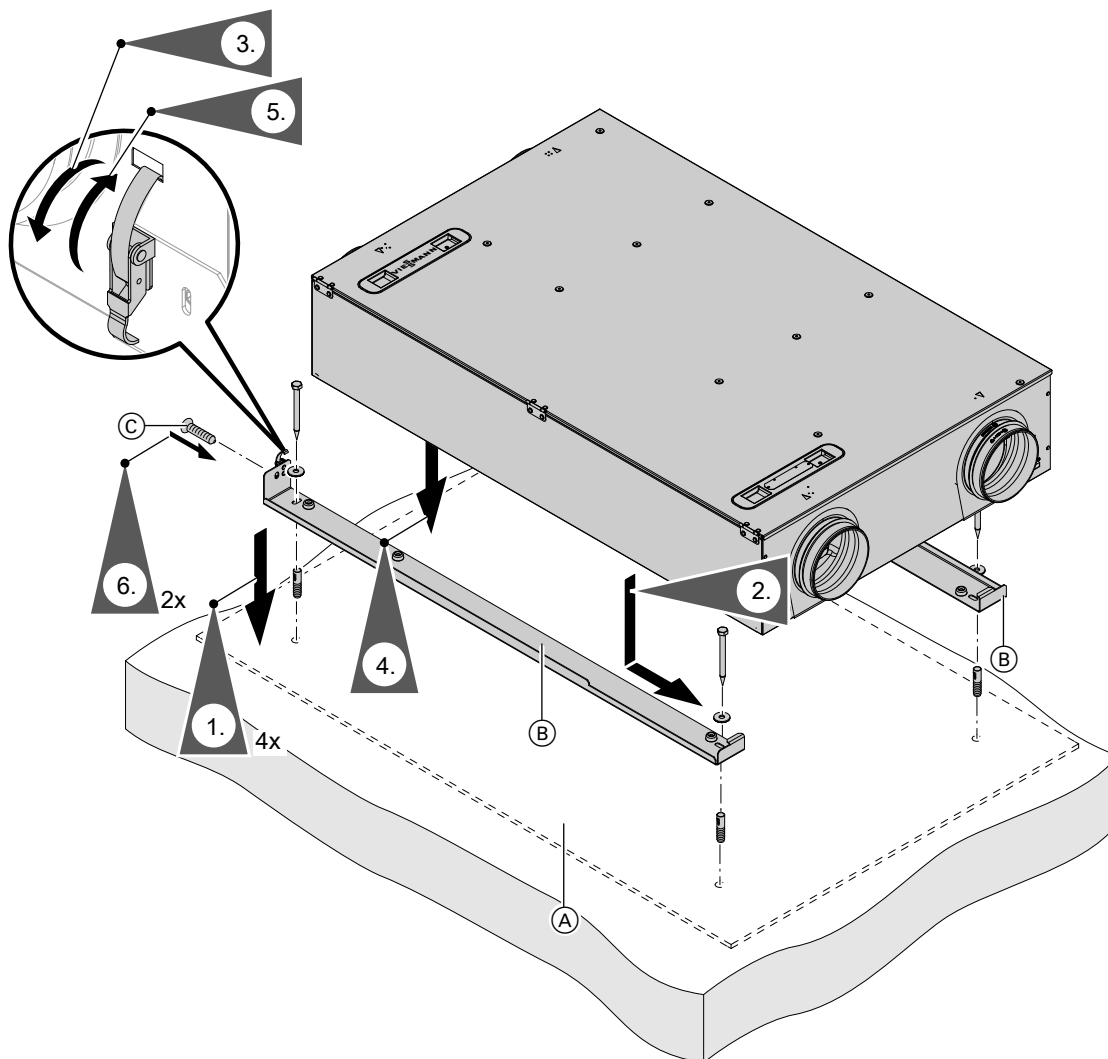


Abb. 12

- (A) Bohrschablone
- (B) Montageschienen
- (C) Schrauben (beiliegend)

Leitungssystem anschließen

EPP-Rohre auf die jeweiligen Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts schieben (ggf. bauseits Rückschlagklappe einsetzen).

Die Anschluss-Stutzen müssen vollständig vom EPP-Rohr umschlossen werden, damit an den Anschluss-Stutzen kein Kondenswasser entsteht. Lückenlose Dämmung sicherstellen.

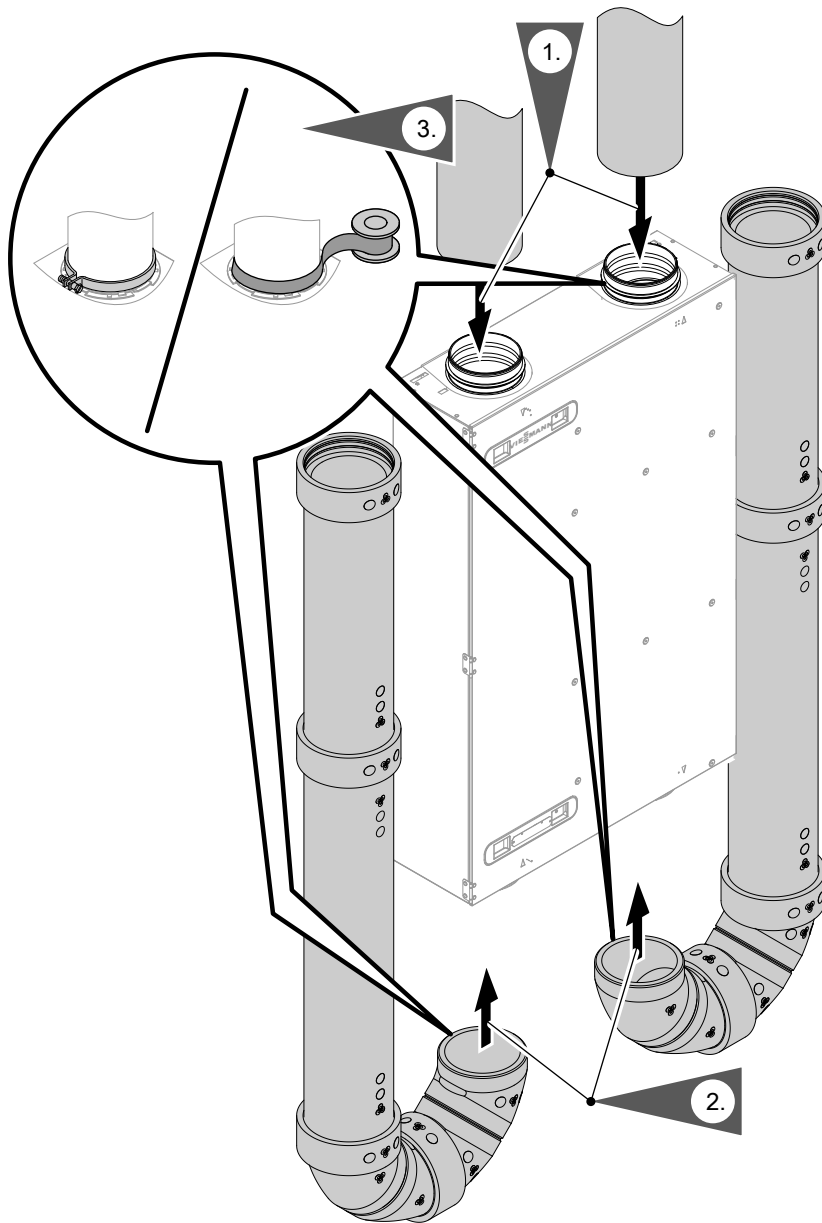


Abb. 13

Hinweis

Anschlussrohre luftdicht montieren. Je nach Rohrtyp mit Schelle oder mit Kaltschrumpfband befestigen. Untere Leitungsbögen verkleben.



Verlegung der Außen- und Fortluftleitungen
Montage- und Serviceanleitung „Luftverteilssysteme“



Achtung

Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes eindringt, können Bauschäden entstehen. Für die Außenwanddurchführung bauseits witterungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch und Wandhülse herstellen.

Elektrisch anschließen

Elektrischen Anschlussbereich öffnen

Das Gerät wird steckerfertig ausgeliefert. Den elektrischen Anschlussbereich nur öffnen, falls Zubehör angeschlossen wird, z. B. elektrisches Vorheizregister oder 4-Stufen-Taster.

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

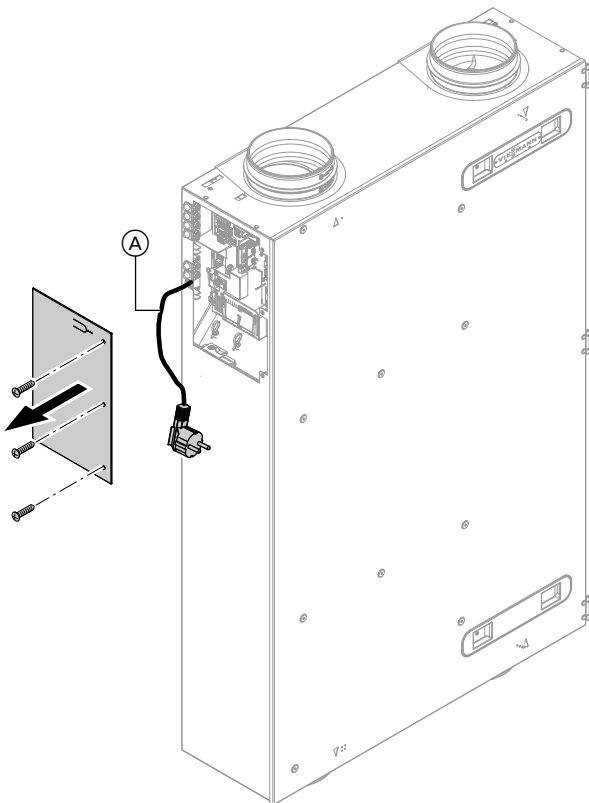


Abb. 14

Ⓐ Netzanschlussleitung

Übersicht der elektrischen Anschlüsse

! **Gefahr**
 Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schalter) gemäß VDE-Vorschriften ausführen, wie z. B. VDE 0100-410.

! **Gefahr**
 Unsachgemäß ausgeführte Verdrahtungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

- Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen > 42 V/230 V~ getrennt voneinander verlegen.
- Leitungen direkt vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln und dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.
- Leitungen mit Kabelbindern sichern.

! **Achtung**
 Die Verwendung einer bauseitigen Netzanschlussleitung kann zu Schäden am Gerät führen. Nur die werkseitig angeschlossene Netzanschlussleitung verwenden. Falls die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt ist, muss die Netzanschlussleitung ausgetauscht werden. Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Elektrofachkraft oder vom Technischen Dienst von Viessmann ausgetauscht werden.

Elektrische Anschlüsse am Elektronikmodul VCU

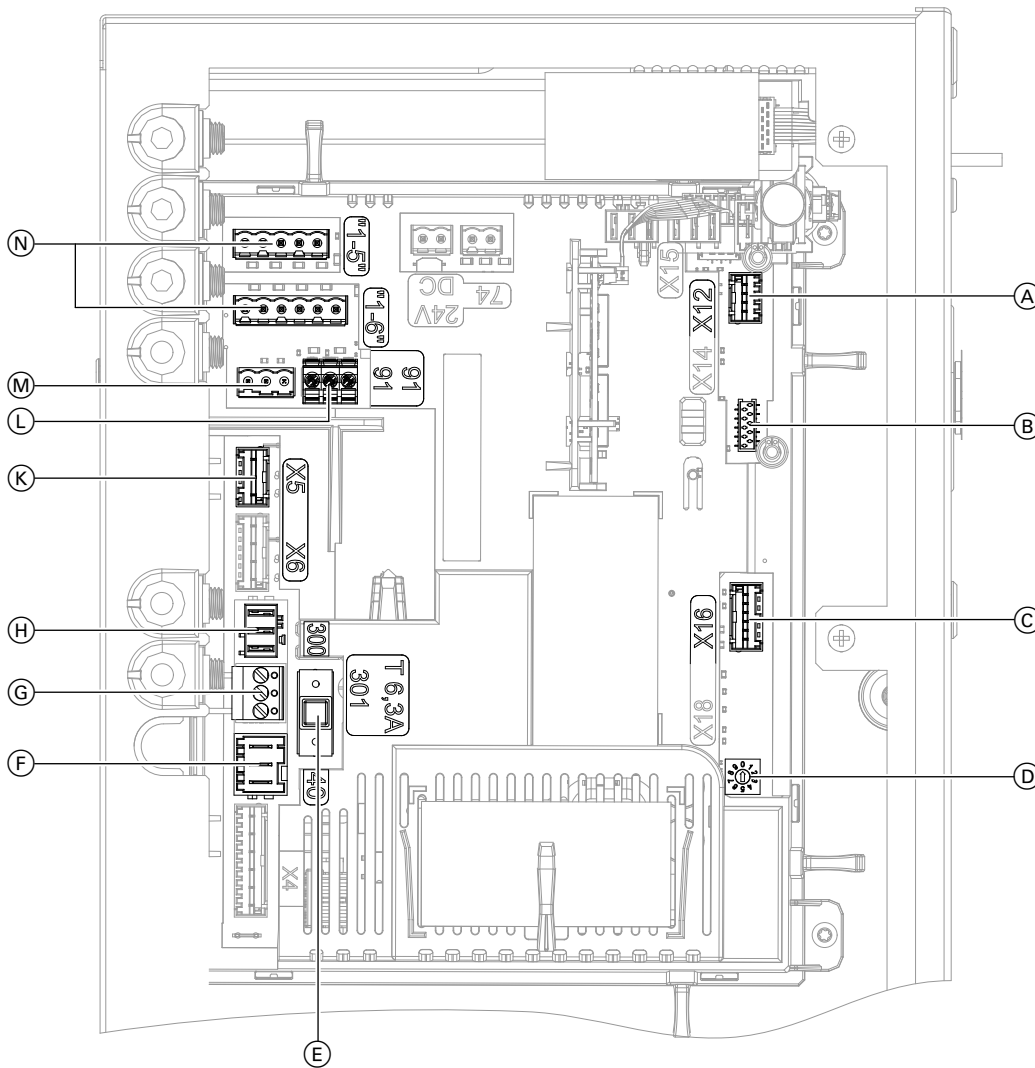


Abb. 15

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> (A) Ansteuerung elektrisches Vorheizregister (Zubehör) (B) Bedieneinheit (Taster und LEDs) (C) Modbus-Anschluss Ventilatoren (D) Drehschalter: Nicht verstellen! (E) Sicherung T 6,3 A (F) Netzanschluss 230 V/50 Hz und Spannungsversorgung elektrisches Vorheizregister (Zubehör) (G) <ul style="list-style-type: none"> ■ Anschluss 230 V~ für eine der folgenden Komponenten: <ul style="list-style-type: none"> - Luftdruckwächter (bauseits) Oder - Brandschutzklappe (bauseits) ■ Falls die Komponenten nicht angeschlossen werden: <ul style="list-style-type: none"> Brücke zwischen PIN 1 und 3 (Auslieferungszustand) | <ul style="list-style-type: none"> (H) Taster für Intensivlüftung, 230 V~ (Badschalter, bauseits) (K) Motor Bypassklappen, 3-polig, 230 V~ (L) CAN-BUS-Anschluss (externer CAN-BUS) mit Abschlusswiderstand (Auslieferungszustand) (M) CAN-BUS-Anschluss (externer CAN-BUS) (N) 4-Stufen-Taster, 24 V= (Zubehör) |
|---|---|

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)**Vitoair FS an Wärmeerzeuger anschließen**

Die Verbindung mit einem kompatiblen Viessmann Wärmeerzeuger erfolgt über CAN-BUS. Hierfür werden Vitoair FS und der Wärmeerzeuger mit einer BUS-Verbindungsleitung (Zubehör oder bauseits) verbunden.

- Position Anschluss am Elektronikmodul VCU: Siehe Abb. 15 in Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“.
- Einbindung in das CAN-BUS-System: Siehe Kapitel „Verbindung mit weiteren Viessmann Geräten über CAN-BUS“ auf Seite 24.

**Anschluss am Wärmeerzeuger**

Montage- und Serviceanleitung Wärmeerzeuger

4-Stufen-Taster anschließen (Zubehör)

Mit dem 4-Stufen-Taster können die 4 Lüftungsstufen manuell eingestellt werden. Bei Betätigung des 4-Stufen-Tasters ändert sich das Betriebsprogramm des Lüftungsgeräts auf den Konstantbetrieb. Dieses Betriebsprogramm kann z. B. mit der ViCare App oder der Vitotrol 300-E wieder geändert werden. Der 4-Stufen-Taster zeigt über die LED einen erforderlichen Filterwechsel am Gerät an.



Bedienungsanleitung Vitoair

Empfohlene Anschlussleitung (bauseits):

- Min. 11-adrig, z. B. YR 12 x 0,8 mm²
- Leitungsquerschnitt 0,2 bis 1,0 mm² starr oder 0,25 bis 0,75 mm² flexibel

Elektrischer Anschluss

- Siehe Position (N) in Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“
- Siehe Montageanleitung „4-Stufen-Taster“

Taster für Intensivlüftung anschließen

Zur kurzfristigen Erhöhung des Luftvolumenstroms kann bauseits ein handelsüblicher Taster installiert werden.

Die Dauer der Intensivlüftung (Nachlaufzeit) kann in den Bediengeräten und Apps geändert werden. Montageort: Badezimmer, Dusche oder anderer Raum, in dem kurzzeitig eine hohe Raumluftfeuchte oder Gerüche auftreten können.

Empfohlene Anschlussleitung (bauseits):

- Min. 2-adrig, z. B. H05VV-F 2 x 0,75 mm² oder NYM-J 3 x 1,5 mm²

Elektrischer Anschluss am Elektronikmodul VCU

- Siehe Position (H) in Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“

Elektrisches Vorheizregister (Zubehör) anschließen

Zur Vorerwärmung der Außenluft kann ein elektrisches Vorheizregister in das Lüftungsgerät eingebaut werden.



Montageanleitung „Vorheizregister einbauen“

Elektrischer Anschluss am Elektronikmodul VCU

- Siehe Position (A) und (F) in Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“

ViCare Klimasensor und ViCare CO2-Sensor verbinden (Zubehör)

Falls das Lüftungsgerät im sensorbasierten Automatikmodus betrieben werden soll, mindestens 1 ViCare Klimasensor (Zubehör) oder 1 ViCare CO2-Sensor (Zubehör) montieren und verbinden.



Sensorbasierter Automatikmodus
Bedienungsanleitung

Der ViCare Klimasensor erfasst die Raumtemperatur und die Luftfeuchte.

Der ViCare CO2-Sensor erfasst die CO₂-Konzentration, die Raumtemperatur und die Luftfeuchte.

Empfehlung: 1 ViCare CO2-Sensor pro Aufenthaltsraum (Schlafzimmer, Wohnzimmer usw.)

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)



Sensoren montieren und über Low-Power-Funk verbinden

- Bedienungsanleitung „ViCare Klimasensor“ Oder
- Bedienungsanleitung „ViCare CO2-Sensor“

Hinweis

Die Inbetriebnahme der Sensoren erfolgt über ViCare App.

Luftdruckwächter anschließen (bauseits)



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schalter) gemäß VDE-Vorschriften ausführen, wie z. B. VDE 0100-410.

Falls gleichzeitig eine Feuerstätte oder Ablufteinrichtung betrieben wird, muss ein Luftdruckwächter als bauseitige Sicherheitseinrichtung installiert werden. Der Luftdruckwächter unterbricht bei Unterdruck im Raum die Stromversorgung der Ventilatoren. Eine Meldung wird an den Bedieneinheiten und den Apps angezeigt.

Empfohlene Anschlussleitung (bauseits):

- Min. 2-adrig, z. B. H05VV-F 2 x 0,75 mm² oder NYM-J 3 x 1,5 mm²

Elektrischer Anschluss am Elektronikmodul VCU

- Siehe Position ⑥ in Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“

Hinweis

Falls an diesem Anschluss eine Brandschutzklappe angeschlossen wird, Luftdruckwächter in der bauseitigen Zuleitung zur Schuko-Steckdose installieren.

Brandschutzklappe anschließen (bauseits)



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schalter) gemäß VDE-Vorschriften ausführen, wie z. B. VDE 0100-410.

Als bauseitige Sicherheitseinrichtung kann eine Brandschutzklappe installiert werden. Sobald die Brandschutzklappe auslöst, wird die Stromversorgung zu den Ventilatoren unterbrochen. Eine Meldung wird angezeigt.

Empfohlene Anschlussleitung (bauseits):

- Min. 2-adrig, z. B. H05VV-F 2 x 0,75 mm² oder NYM-J 3 x 1,5 mm²

Elektrischer Anschluss am Elektronikmodul VCU

- Siehe Position ⑥ in Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“

Verbindung mit weiteren Viessmann Geräten über CAN-BUS

Vitoair FS kann mit weiteren kompatiblen Geräten über den externen CAN-BUS einen Systemverbund bilden. Bei Kombination von Viessmann Geräten mit One Base ergeben sich Vorteile, wie die gemeinsame Nutzung eines Konnektivitätsmoduls oder auch die gemeinsame Inbetriebnahme und Bedienung über App.

Falls Vitoair FS schon als Einzelgerät in Betrieb genommen war, dieses vor der Einbindung in den Systemverbund in den Auslieferungszustand zurücksetzen: Siehe Kapitel „Werkseitige Einstellungen wiederherstellen“.

- Der Viessmann CAN-BUS ist für die BUS-Topologie „Linie“ mit beidseitigem Abschlusswiderstand ausgelegt. BUS-Topologie „Stern“ ist nicht vorgesehen.
- In CAN-BUS-Systemen sind die Übertragungsqualität und die Leitungslängen von den elektrischen Eigenschaften der Leitung abhängig.
- Innerhalb eines CAN-BUS nur **einen** Leitungstyp verwenden.

Hinweis

Bei der Inbetriebnahme beachten, dass die Wärmepumpe zuerst in Betrieb genommen wird: Siehe Kapitel „Anlage in Betrieb nehmen“.

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Empfohlene Leitung zur Einbindung in ein **externes** CAN-BUS-System:

- BUS-Verbindungsleitung (Zubehör), steckerfertig in 5, 15 oder 30 m
- Bei bauseitiger Verdrahtung: Nur die in den folgenden Tabellen aufgeführten Leitungstypen verwenden.

Empfohlener Leitungstyp (bauseits):

CAN-BUS-Leitung	Nach ISO 11898-2 Twisted Pair-Kabel, geschirmt
▪ Leitungsquerschnitt	0,34 bis 0,8 mm ²
▪ Wellenwiderstand	95 bis 140 Ω
▪ Max. Länge	200 m

Alternative Leitungstypen (bauseits):

CAN-BUS-Leitung	Max. Länge
2-adrig, CAT7, geschirmt	200 m
2-adrig, CAT5, geschirmt	200 m
J-Y (St)Y 2 x 2 x 0,8	50 m

Abschlusswiderstand

Bei Einbindung in ein externes CAN-BUS-System wird unterschieden, ob ein CAN-BUS-Teilnehmer erster, letzter oder mittlerer Teilnehmer ist.

Um Kommunikationsstörungen zu vermeiden, darf zur Terminierung des externen CAN-BUS-Systems nur am ersten und letzten Teilnehmer jeweils 1 Abschlusswiderstand mit 120 Ω vorhanden sein.

Falls Vitoair FS als mittlerer Teilnehmer angeschlossen wird, muss der werkseitig angeschlossene Abschlusswiderstand entfernt werden: Siehe folgende Kapitel. Zur Überprüfung kann nach Fertigstellung aller CAN-BUS-Verbindungen der Widerstand an einem der CAN-BUS-Anschlüsse zwischen CAN L und CAN H gemessen werden: Sollwert 60 Ω

Vitoair FS ist erster oder letzter CAN-BUS-Teilnehmer

- Anschluss externer CAN-BUS an Stecker 91 am Elektronikmodul VCU
- Abschlusswiderstand (120 Ω) an Stecker 91 aufgesteckt (Auslieferungszustand)

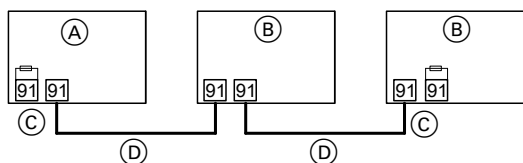


Abb. 16

- Ⓐ Vitoair FS als erster oder letzter CAN-BUS-Teilnehmer
- Ⓑ Andere CAN-BUS-Teilnehmer
- Ⓒ Abschlusswiderstand 120 Ω an Stecker 91
- Ⓓ CAN-BUS-Leitung

Vitoair ist mittlerer CAN-BUS-Teilnehmer

Für die Einbindung in den externen CAN-BUS sind in diesem Fall 2 Anschlüsse am Vitoair erforderlich:

- 1 Anschluss am Anschluss an Stecker 91 am Elektronikmodul VCU
- 1 Anschluss am Anschluss an Stecker 91. Abschlusswiderstand entfernen.

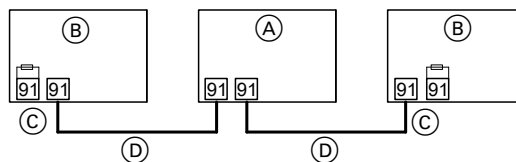


Abb. 17

- Ⓐ Vitoair FS als mittlerer CAN-BUS-Teilnehmer
- Ⓑ Andere CAN-BUS-Teilnehmer
- Ⓒ Abschlusswiderstand 120 Ω an Stecker 91
- Ⓓ CAN-BUS-Leitung

Montageablauf

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Netzanschluss

Für den Netzanschluss ist eine separat abgesicherte Schuko-Steckdose erforderlich:

- Netzanschluss: 230 V/50 Hz
- Absicherung: B16A

Vitoair FS wird steckerfertig ausgeliefert. Spannungsversorgung erst während der Inbetriebnahme einschalten.

Elektrischen Anschlussbereich schließen

Siehe Seite 20.



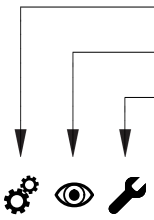
Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme

Arbeitsschritte für die Inspektion

Arbeitsschritte für die Wartung

Seite



<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • • • • • • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • • • • • • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems..... 28 2. Filter austauschen..... 28 3. Anlage außer Betrieb nehmen..... 30 4. Lüftungsgerät öffnen..... 31 5. Wärmetauscher reinigen..... 31 6. Innenraum des Lüftungsgeräts reinigen..... 32 7. Ventilator reinigen oder austauschen..... 34 8. Elektrisches Vorheizregister reinigen und ggf. austauschen (Zubehör)..... 34 9. Elektrische Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen 10. Lüftungsgerät schließen..... 34 11. Lüftungsgerät einschalten..... 34 12. Ventilatoren auf Funktion prüfen..... 35 13. Anlage in Betrieb nehmen..... 35 14. Luftvolumenströme einstellen..... 37 15. Luftvolumenströme einregulieren..... 37 16. Einweisung des Anlagenbetreibers..... 38
--	--	---





Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Bei Betrieb von Feuerstätten können durch Unterdruck Abgase in den Raum gelangen. Abgase verursachen Gesundheitsschäden. Um Gesundheitsschäden zu verhindern, Maßnahmen für den Betrieb von Feuerstätten beachten: Siehe Seite 11. Sicherheitseinrichtung zur Vermeidung von Unterdruck installieren: Siehe Seite 24.

Wir empfehlen, das Wohnungslüftungs-System nach folgenden Merkmalen zu prüfen:

- Freier Querschnitt von Außenluftansaugung und Fortluftführung
- Dimensionierung und Verlegung der Leitungen gemäß der Planung
- Fachgerechte Geräteaufstellung und Befestigung der Luftleitungen, Schalldämpfer, Luftverteilerkästen, Zuluft- und Abluftöffnungen



Filter austauschen



Achtung

Bei Betrieb des geöffneten Lüftungsgeräts ohne Filter entstehen Staubablagerungen im Gerät. Diese Staubablagerungen können zu Defekten führen. Bevor der Filter ausgebaut wird, Modus zum Filterwechsel starten.

Falls in einer der folgenden Bedieneinheiten die Anzeige zum Filterwechsel angezeigt wird, den Filter austauschen:

- Vitotrol 300-E
- ViCare App
- 4-Stufen-Taster

Hinweis

Da auch im Anschluss an die Bauphase meist mit erhöhter Staubbelastung zu rechnen ist, empfehlen wir den ersten Filterwechsel bereits nach 2 Monaten durchzuführen.

Modus zum Filterwechsel starten

Den Taster **(A)** länger als 5 s gedrückt halten. Sobald alle 3 LEDs einmal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen.

Das Lüftungsgerät wechselt in den Modus zum Filterwechsel: LED **(U)** blinkt schnell gelb. Die Ventilatoren sind ausgeschaltet.

Modus zum Filterwechsel beenden, ohne das Zeitintervall der internen Filter zurückzusetzen

Den Taster **(A)** am Lüftungsgerät kürzer als 5 s gedrückt halten. Das Lüftungsgerät schaltet die Ventilatoren wieder ein.

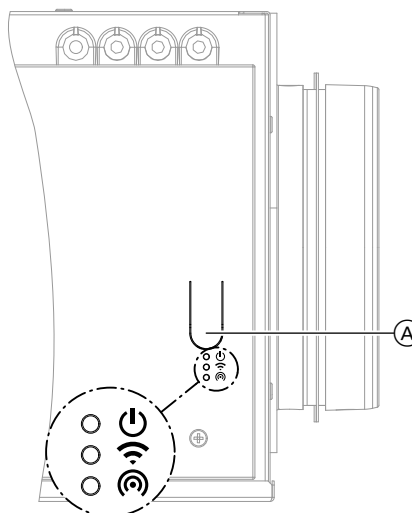


Abb. 18

- (A)** Taster zur Bedienung
- (U)** Status-LED, weiß, gelb, rot
- (W)** Verbindungs-LED, weiß, gelb, rot
- (R)** Kommunikations-LED, weiß



Filter austauschen (Fortsetzung)

Filter herausnehmen

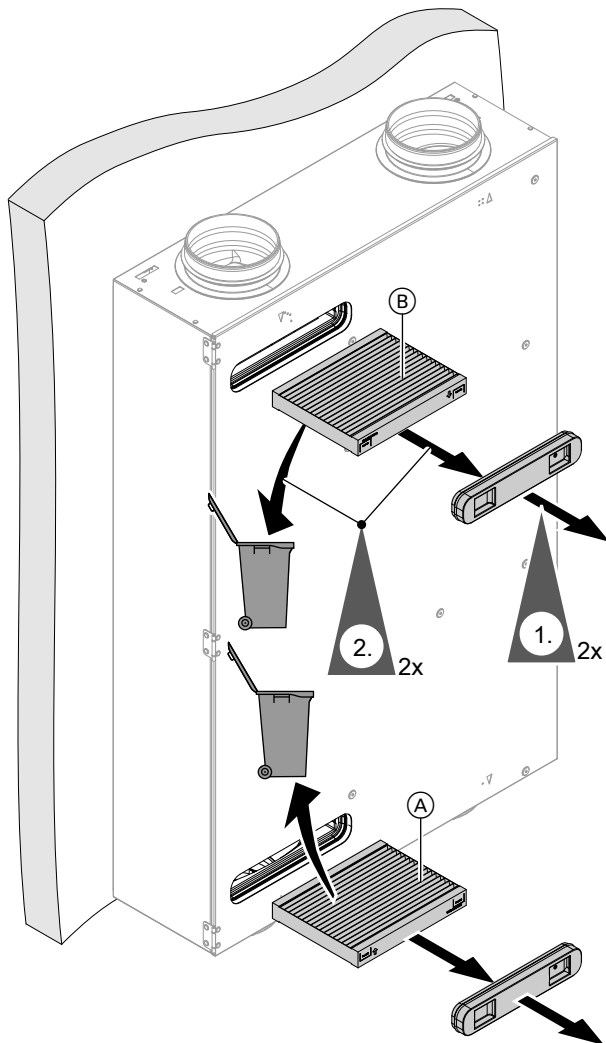


Abb. 19

1. Filterdeckel abziehen.

Hinweis

Der Filterdeckel kann beim 1. Filterwechsel sehr fest sitzen.

2. Außenluft- und Abluftfilter im Hausmüll entsorgen. Nicht reinigen. Neue Filter einsetzen.

Neuen Filter einschieben

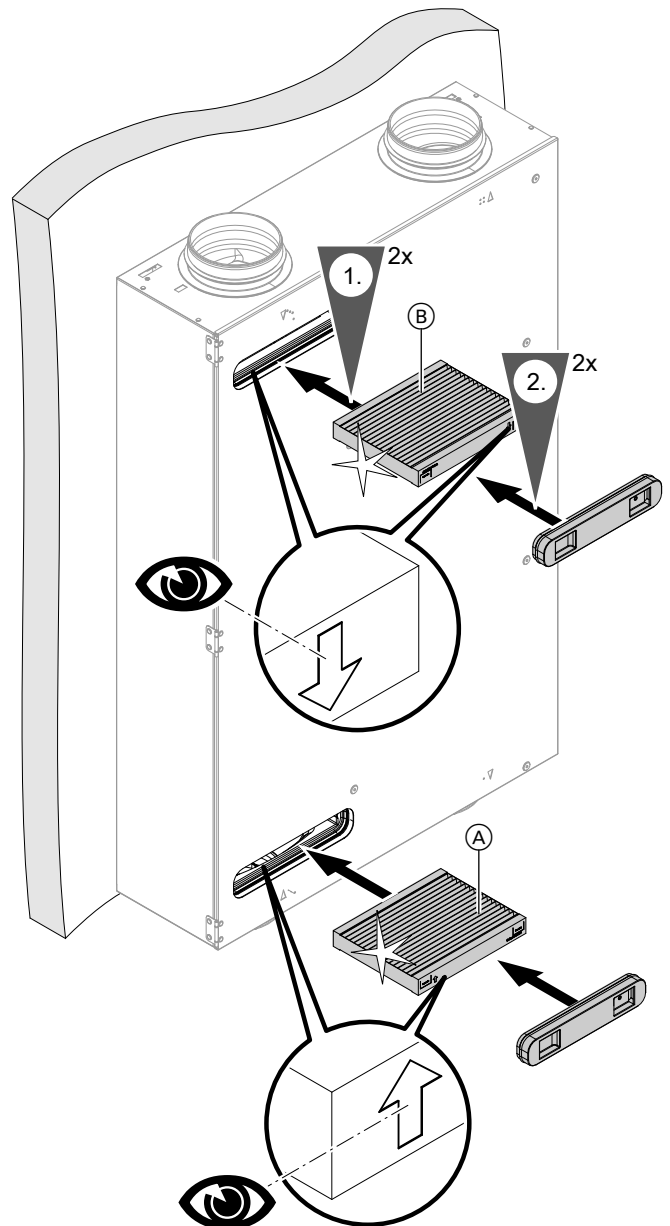


Abb. 20

Position	Anschlussvariante 1	Anschlussvariante 2
(A)	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % Oder ▪ Feinfilter F7 = ISO ePM1 55 %
(B)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % Oder ▪ Feinfilter F7 = ISO ePM1 55 % 	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %



Filter austauschen (Fortsetzung)

Filterwechselanzeige zurücksetzen und Filterwechsel beenden

Nach abgeschlossenem Filterwechsel den Taster **(A)** länger als 5 s gedrückt halten. Sobald alle 3 LEDs einmal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen.

Die Filterwechselanzeige in den Bedieneinheiten, in der Fernbedienung und in den Apps wird zurückgesetzt.



Anlage außer Betrieb nehmen

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Schuko-Stecker ziehen. Ggf. Sicherung ausschalten.

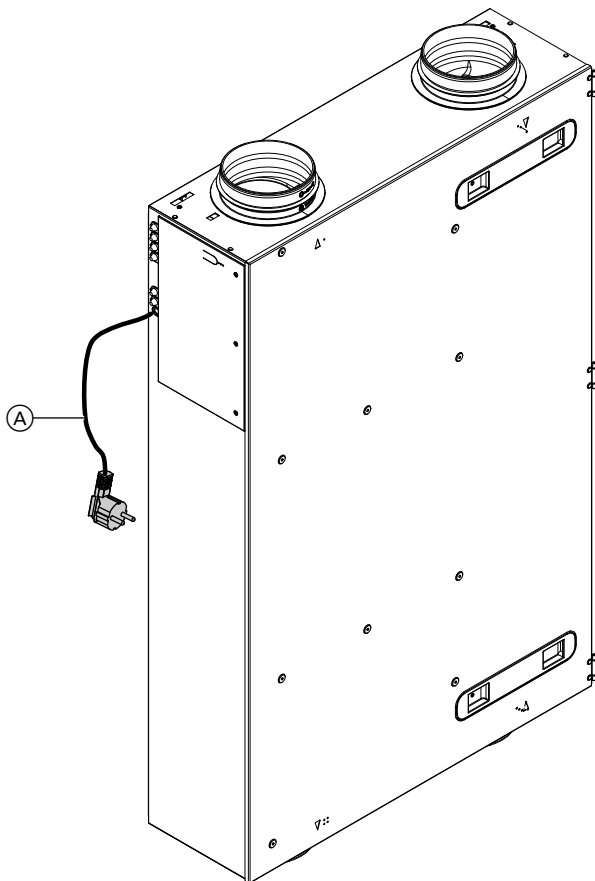


Abb. 21

Schuko-Stecker **(A)** des Lüftungsgeräts aus der Steckdose ziehen. Ggf. separate Sicherung ausschalten.



Lüftungsgerät öffnen

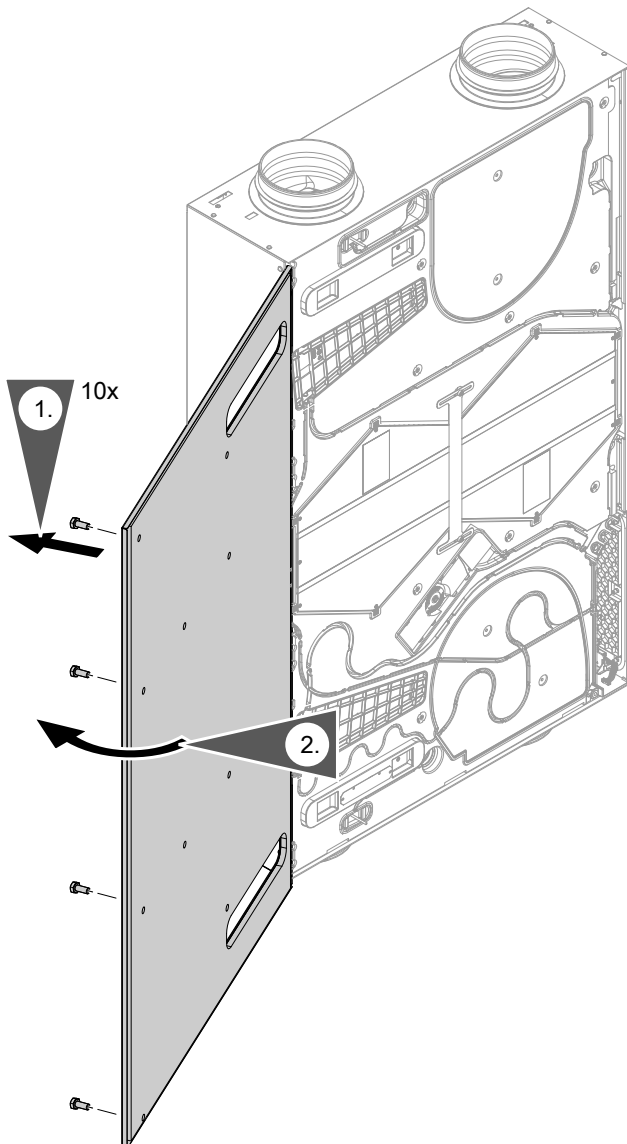


Abb. 22

Bei Deckenmontage:

Beim Lösen der letzten Schraube Gehäusedeckel festhalten.



Wärmetauscher reinigen

Die Wärmetauscher mindestens alle 2 Jahre prüfen. Wärmetauscher ggf. reinigen.



Gefahr

Ablagerungen von Chemikalien am Enthalpiewärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.

Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Wassertemperatur 50 °C. Nicht mechanisch reinigen. Kein Reinigungsmittel verwenden.



Achtung

Mechanische Beanspruchung kann die Lamellen des Wärmetauschers beschädigen.

- Nicht an den Lamellen anfassen.
- Beim Herausziehen gleichmäßig mit beiden Händen außen an den Umreifungsbändern ziehen. Nicht verkanten.
- Beim Einschieben gleichmäßig mit beiden Händen außen drücken. Nicht verkanten.



Wärmetauscher reinigen (Fortsetzung)

- !** **Achtung**
 Der Wärmetauscher kann ohne Umreifungsbänder nicht aus dem Lüftungsgerät herausgezogen werden.
 Die Umreifungsbänder des Wärmetauschers nicht entfernen.

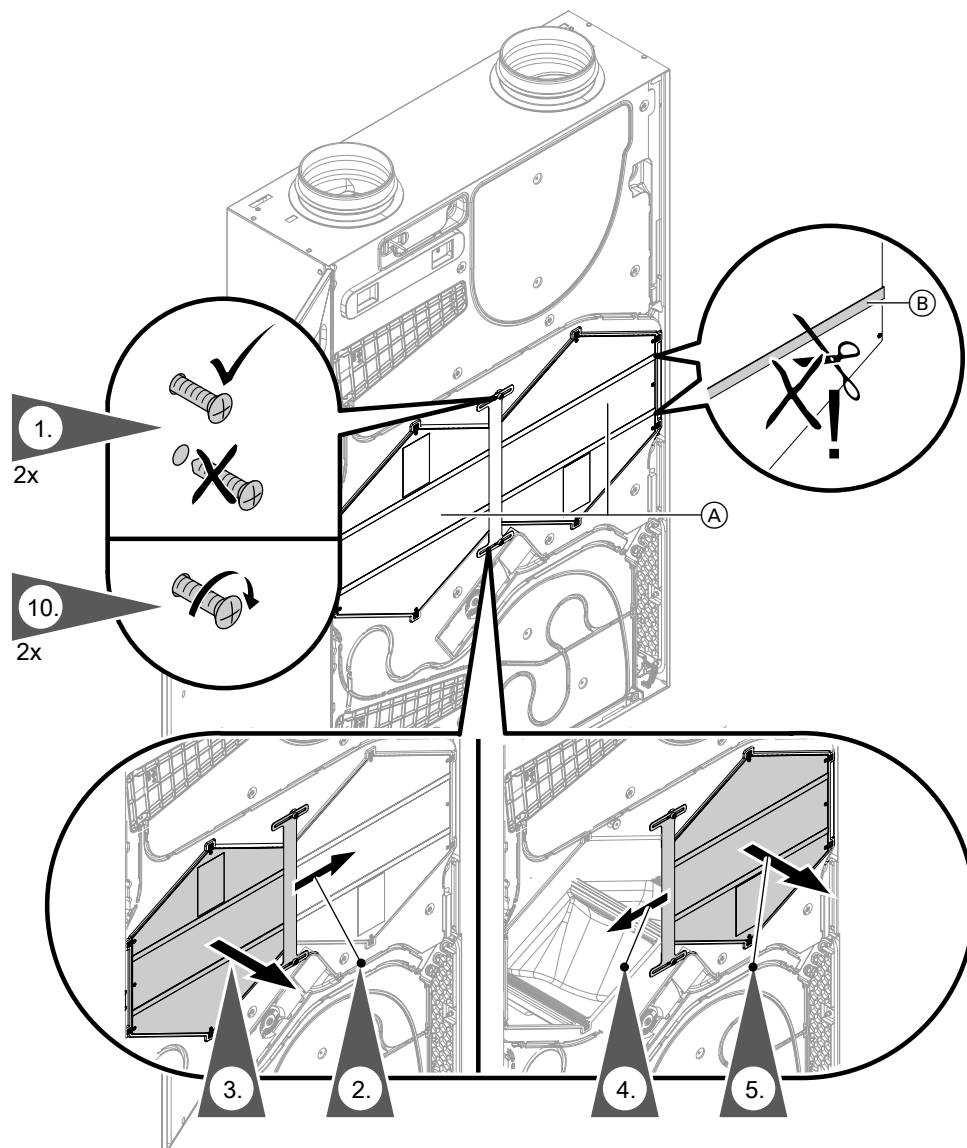


Abb. 23

- (A) Wärmetauscher
 (B) Umreifungsband

6. Wärmetauscher mehrmals in warmes Wasser eintauchen (max. 50 °C).
7. Wärmetauscher mit Handbrause abspülen (max. 50 °C).
8. Wasser vorsichtig aus dem Wärmetauscher schüttern und vollständig trocknen lassen.
9. Nur trockene Wärmetauscher in das Lüftungsgerät einbauen.



Innenraum des Lüftungsgeräts reinigen

Innenraum mindestens alle 2 Jahre prüfen. Ggf. reinigen.

1. Filter herausziehen: Siehe Seite 29.



Innenraum des Lüftungsgeräts reinigen (Fortsetzung)

2. Wärmetauscher herausziehen: Siehe Arbeitsschritte 1. bis 5. auf Seite 32.

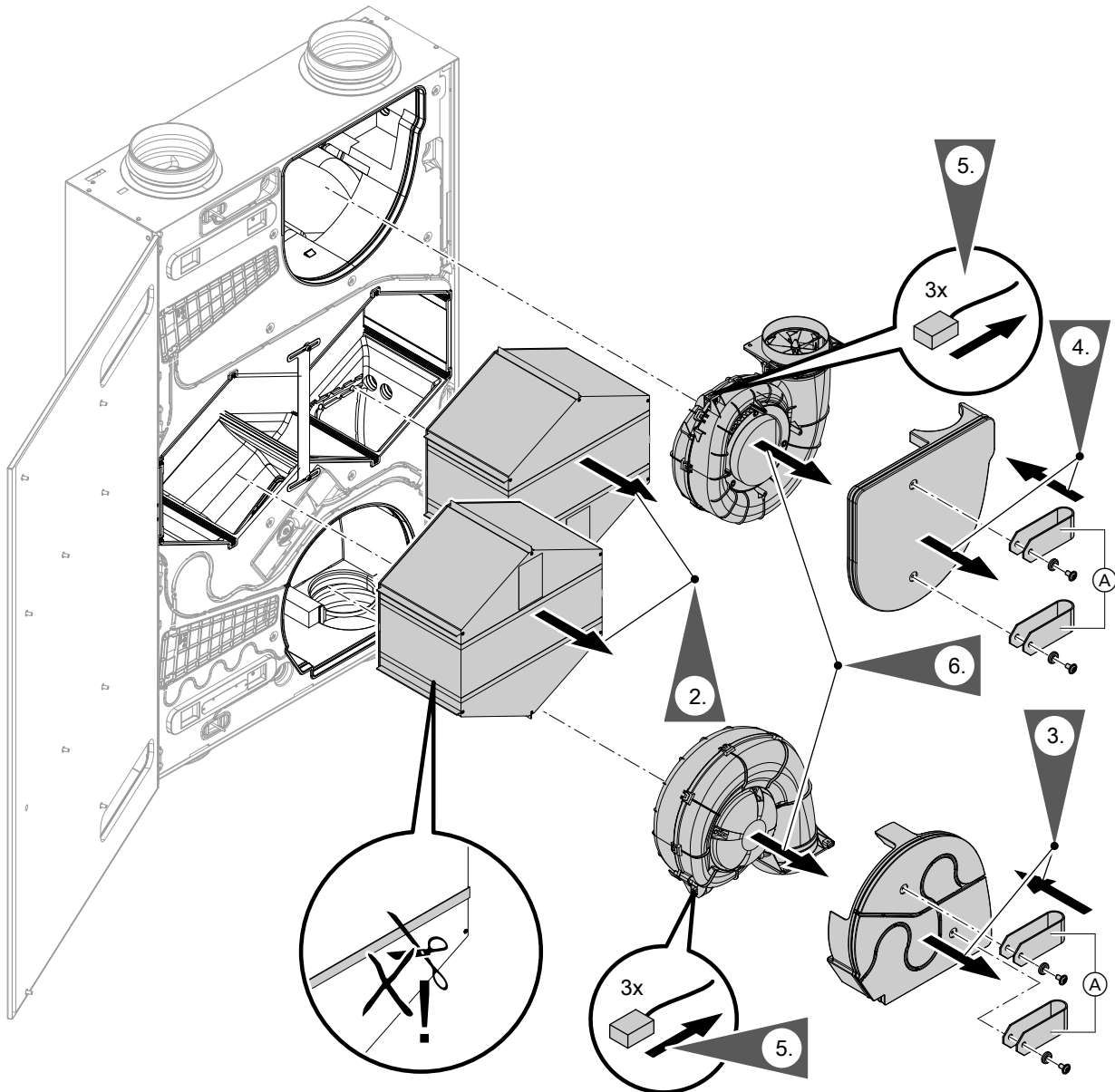


Abb. 24

(A) Zugschlaufe (Lieferumfang)

3. Zugschlaufen an der unteren Ventilatorabdeckung montieren. Die untere Ventilatorabdeckung an den Zugschlaufen herausziehen.
4. Die Zugschlaufen an der oberen Ventilatorabdeckung anschrauben. Die obere Ventilatorabdeckung an den Zugschlaufen herausziehen.
7. Innenraum mit einem feuchten Tuch auswischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!
8. Ventilator reinigen: Siehe folgendes Kapitel.
9. Zusammenbau: Arbeitsschritte 1. bis 6. in umgekehrter Reihenfolge



Ventilator reinigen oder austauschen

Ventilatoren mindestens alle 2 Jahre prüfen. Ventilatoren ggf. reinigen oder austauschen.

1. Ventilatoren ausbauen: Siehe Abb. 24, Arbeitsschritte 3. bis 6.
2. Schutzgitter im Ansaugbereich reinigen.
Laufrad des Ventilators mit weicher Bürste reinigen.
Staub am Ventilator mit einem Staubsauger entfernen.



Achtung

Mit einem beschädigten Laufrad kann der Ventilator nicht betrieben werden.
Laufrad des Ventilators nicht beschädigen.

3. Zusammenbauen: Arbeitsschritte 1. bis 6. in Abb. 24 in umgekehrter Reihenfolge.



Elektrisches Vorheizregister reinigen und ggf. austauschen (Zubehör)



Achtung

Falls das elektrische Vorheizregister mit Wasser gereinigt wird, wird es beschädigt und muss ausgetauscht werden.
Elektrisches Vorheizregister nur trocken reinigen.

1. Deckel des Vorheizregisters abnehmen. Vorheizregister herausziehen.

2. Lamellen des Vorheizregisters mit weicher Bürste reinigen.

3. Staub am Vorheizregister mit einem Staubsauger entfernen.



Elektrisches Vorheizregister austauschen:

Montageanleitung „Elektrisches Vorheizregister“



Elektrische Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Lüftungsgerät schließen

Arbeitsschritte auf Seite 31 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

Niedrige Außentemperaturen können **ohne** Vorheizregister zum Vereisen des Enthalpiewärmtauschlers auf der Fortluftseite führen.
Die Schritte zur Voreinstellung der Luftvolumenströme am Lüftungsgerät und an den Komponenten des Leitungssystems nur bei Außenlufttemperaturen **über** 3 °C durchführen.



Achtung

In das Lüftungsgerät und in das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen.
Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Lüftungsgerät einschalten (Fortsetzung)



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden.

Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Schutzfolie verschlossen wurden, diese Folie vor Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.

1. Schuko-Stecker des Lüftungsgeräts in separat abgesicherte Schuko-Steckdose (230 V/50 Hz) einstecken (siehe Seite 26).
2. Ggf. separate Sicherung einschalten.


Hinweis

In der Bauphase darf das Gerät nicht betrieben werden.



Ventilatoren auf Funktion prüfen

Die Ventilatoren können ohne Inbetriebnahme des Geräts auf Funktionalität geprüft werden.

1. Taster  länger als 10 s gedrückt halten.

2. Sobald alle 3 LEDs 2-mal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen.
Die Ventilatoren werden nacheinander kurz eingeschaltet.



Anlage in Betrieb nehmen

Im Lüftungsgerät ist ein Kommunikationsmodul integriert. Dieses Kommunikationsmodul unterstützt Inbetriebnahme, Wartung und Service mit ViGuide/ ViGuide App sowie die Bedienung mit ViCare App. Informationen zum WLAN: Siehe Kapitel „Betriebssicherheit und Systemvoraussetzungen WLAN“.

Vitoair FS kann als Einzelgerät oder im Systemverbund mit einer Wärmepumpe mit Viessmann One Base und ggf. weiteren kompatiblen Geräten betrieben werden.

Hinweis

Apps für Inbetriebnahme und Service sind für iOS- und Android-Geräte verfügbar.



Inbetriebnahme als Einzelgerät

Zugangsdaten zur Einrichtung der Verbindung mit dem Access-Point

Vitoair FS verfügt über einen Access-Point, über den eine direkte WLAN-Verbindung mit einem mobilen Endgerät hergestellt werden kann. Diese Verbindung ist unabhängig vom häuslichen WLAN.



Die für den Verbindungsaufbau erforderlichen Zugangsinformationen befinden sich auf einem Aufkleber, der mehrfach an verschiedenen Positionen in und am Gerät aufgeklebt ist.

- 1-mal auf dem Elektronikmodul VCU
- 1-mal neben dem Typenschild des Lüftungsgeräts
- 2-mal dem Lüftungsgerät beiliegend
 - Für spätere Verwendung einen Aufkleber hier aufkleben:



Abb. 25

- Einen Aufkleber in das dafür vorgesehene Feld in der Bedienungsanleitung einkleben.

Die Zugangsdaten für den Access-Point sind auf dem Aufkleber mit gekennzeichnet.

Internetverbindung und Anlage einrichten

1. Falls das Lüftungsgerät ausgeschaltet ist, Lüftungsgerät einschalten: Siehe „Lüftungsgerät einschalten“.
2. **Access-Point aktivieren:**
Taster kurz drücken.
 blinkt während der Aktivierung des Access-Points langsam weiß. Sobald dauerhaft weiß leuchtet, ist der Access-Point aktiv.

3. **Vitoair FS mit mobilem Endgerät verbinden:**
ViGuide App auf dem mobilen Endgerät starten. Den Anweisungen folgen.
 - QR-Code des Aufklebers scannen. Oder
 - Namen des Access-Points „Viessmann-xxxx“ und das Passwort („WPA2“) eingeben.
4. **Anlage in Betrieb nehmen und einrichten:**
Den Anweisungen in der ViGuide App folgen.
5. **Nach der Inbetriebnahme den Access-Point deaktivieren:**
Taster erneut kurz drücken.
 erlischt.

Hinweis

Der Access-Point wird nach ca. 4 Stunden automatisch deaktiviert.

6. **Weitere Einstellungen über ViCare App:**
Für Einstellungen über die ViCare App ist eine Internetverbindung der Wärmepumpe zum Viessmann Server erforderlich. Diese Internetverbindung wird über das häusliche WLAN hergestellt.



Internetverbindung einrichten
Bedienungsanleitung

Inbetriebnahme im Systemverbund mit Geräten mit Viessmann One Base

Falls Vitoair FS im Systemverbund betrieben werden soll, Folgendes beachten:

- Alle Viessmann Geräte im Systemverbund sind über den externen CAN-BUS miteinander verbunden: Siehe „Verbindung mit weiteren Viessmann Geräten über CAN-BUS“.
- Die Inbetriebnahme erfolgt mit ViGuide App über den Access-Point der Wärmepumpe (Hauptgerät).

1. Falls Vitoair FS schon als Einzelgerät in Betrieb war, **zuerst** den Auslieferungszustand wiederherstellen.
2. Alle Viessmann Geräte im Systemverbund einschalten.

3. Inbetriebnahme an der Wärmepumpe über Inbetriebnahme-Assistenten starten und „Inbetriebnahme mit Software-Tool“ auswählen.



Montage- und Serviceanleitung Wärmepumpe

Die angeschlossenen Geräte erkennen die Verbindung zur Wärmepumpe (Hauptgerät).

4. Inbetriebnahme des Vitoair FS und der weiteren Geräte über den Access-Point der Wärmepumpe mit ViGuide App durchführen.

Funk-Fernbedienung montieren und verbinden (Zubehör)



Montage- und Serviceanleitung Funk-Fernbedienung



Anlage in Betrieb nehmen (Fortsetzung)

Das Viessmann Gerät (z. B. Wärmeerzeuger oder Lüftungsgerät) wird über Low-Power-Funk mit der Funk-Fernbedienung verbunden.

Hinweis

Die Inbetriebnahme der Funk-Fernbedienung erfolgt über ViGuide App.



Luftvolumenströme einstellen

Die Einregulierung der Luftvolumenströme an den Ventilen kann nur bei frostfreiem Wetter erfolgen, da die Frostschutzfunktion nicht deaktiviert werden kann. Die Luftvolumenströme können in der ViGuide App eingestellt werden.



Luftvolumenströme einregulieren

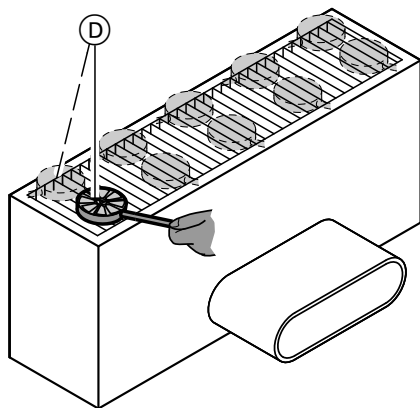
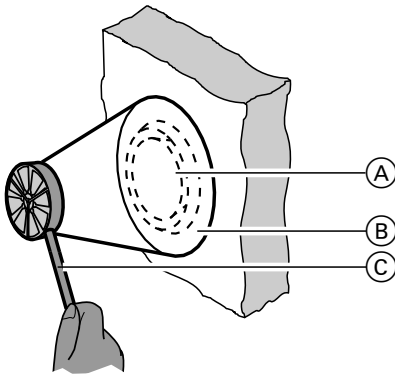


Abb. 26

- (A) Zuluft-/Abluftventil
- (B) Messtrichter mit definiertem Querschnitt zur Ermittlung der Luftgeschwindigkeit
- (C) Flügelradanemometer
- (D) Messung am Bodenauslass ohne Messtrichter: Falls vorhanden, kann die Messung auch mit einem geeigneten Messtrichter durchgeführt werden.

1. Lüftungsstufe 3/Nenn-Lüftung mit einer der Bedieneinheiten einstellen.

2. Bei geschlossenen Türen mit einem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Volumenstrom) an den Zuluft- und Abluftventilen messen. Anleitung des Messgeräteherstellers beachten. Messwerte in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.

Hinweis

Bei Zuluft- und Abluftventilen den Messtrichter (B) verwenden. Damit kann der gesamte Luftvolumenstrom am Ringspalt des Zuluft-/Abluftventils erfasst werden.

Bei größeren Zuluft- und Abluftöffnungen (z. B. Fußbodenauslass) passt der Messtrichter nicht auf die Öffnung. Mehrere Messungen über die Fläche durchführen. Mittelwert der Messungen bilden. Aus dem Mittelwert der Luftgeschwindigkeit muss der Volumenstrom über die freie Fläche des Auslasses berechnet werden.

3. Luftvolumenströme anhand der gemessenen Luftgeschwindigkeit aus Diagrammen oder Tabellen der jeweiligen Zuluft-/Abluftöffnungen ablesen.



Montage- und Serviceanleitung „Luftverteil-system“

Ermittelte Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.

4. Abweichung zwischen berechneten (aus Planung) und gemessenen Volumenströmen ermitteln.
5. Zuluft-/Abluftöffnungen entsprechend der Abweichung nachregulieren. Neue Öffnungsweiten/Ringspaltmaße in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.
6. Erneute Messung durchführen und Nachregulierung prüfen. Neue Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll eintragen.



Luftvolumenströme einregulieren (Fortsetzung)

7. Öffnungsweiten der Zuluft-/Abluftöffnungen nach der endgültigen Einstellung fixieren (ggf. kontern).

Hinweis

*Die Einregulierung der Luftmengen mit Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um $\pm 10\%$ sind möglich. Wichtig ist die anteilmäßige Verteilung der Luftvolumenströme für die Zuluft- und Ablufträume.*



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.



Systemkonfiguration und Diagnose

- Einige Parameter zur Systemkonfiguration werden während der Inbetriebnahme über ViGuide App eingestellt.
 - Weitere Parameter zur Systemkonfiguration können über ViGuide Web eingestellt werden.
 - Die Parameter zur Diagnose können in ViGuide Web angezeigt werden.
- Die Beschreibung der Parameter ist online verfügbar.

<https://link.viessmann.com/tdoc/6216979>

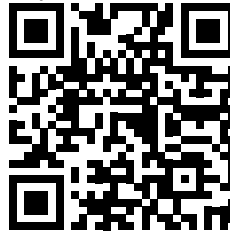


Abb. 27

WLAN neu einrichten

Das Endgerät mit der registrierten ViCare App muss sich in WLAN-Reichweite des Access-Points von Vitoair FS befinden.

1. Den Access-Point am Lüftungsgerät aktivieren:
Siehe Seite 36.
Die ViCare App verbindet sich mit dem Lüftungsgerät.

2. Häusliches WLAN in der ViCare App in den Einstellungen auswählen und den Anweisungen in der ViCare App folgen.



Bedienungsanleitung „Vitoair FS“

Registriertes Lüftungsgerät aus der ViCare App abmelden

Falls das Lüftungsgerät z. B. in einem Mietobjekt installiert ist und der Nutzer die Anlage in der ViCare App registriert hat, kann das Lüftungsgerät z. B. bei einem Mieterwechsel aus der ViCare App abgemeldet werden. Dies muss entweder der bisherige ViCare App Nutzer in der ViCare App, der Fachbetrieb über ViGuide Web oder der Technische Dienst von Viessmann durchführen. Erst dann kann der neue Nutzer das Lüftungsgerät mit dem WLAN verbinden und in der ViCare App hinzufügen

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Alle geänderten Einstellungen werden in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

1. Den Taster (A) für min. 2 min gedrückt halten:
Siehe Seite 28.
Sobald alle 3 LEDs 3-mal weiß aufgeleuchtet haben, den Taster loslassen.
Alle geänderten Einstellungen werden in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

2. Das Lüftungsgerät wieder in Betrieb nehmen. Dazu die Inbetriebnahme in der ViGuide App starten. Den Anweisungen in der ViGuide App folgen.


Weitere Bedienung

Weitere Möglichkeiten für Bedienung, Wartung und Service stehen über die verschiedenen Bedieneinheiten und Apps zur Verfügung:

- Fernbedienung Vitotrol 300-E
- ViCare App

- 4-Stufen-Taster
- Parametereinstellung, Diagnose und Störungsbehebung über ViGuide

Meldungsanzeige

Falls an der Anlage Meldungen vorliegen, leuchtet oder blinkt die LED .



Bedienungsanleitung

Die Meldungen werden an folgenden Bedieneroberflächen angezeigt:

- Fernbedienung Vitotrol 300-E
- ViGuide
- ViCare App

Die Meldungen werden in ViGuide mit einem Meldungscode und weiteren Informationen in zeitlicher Reihenfolge angezeigt:

- Meldungscode, z. B. F.145
- Datum und Uhrzeit bei Auftreten der Störung
- Kurze Störungsbeschreibung

Die Störungen müssen behoben und anschließend in einer der Bedieneroberflächen quittiert werden.

Maßnahmen zur Störungsbehebung

Die Beschreibung der Meldungen und die erforderlichen Maßnahmen sind online verfügbar.

<https://link.viessmann.com/tdoc/6216979>

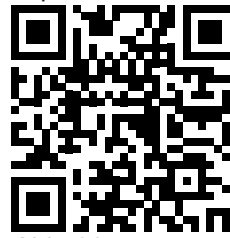


Abb. 28

Elektrischen Anschlussbereich öffnen

Siehe Seite 20.

Sicherung prüfen



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Schuko-Stecker ziehen. Ggf. Sicherung ausschalten.

2. Sicherung prüfen. Ggf. austauschen.

Nach dem Ende der Arbeiten elektrischen Anschlussbereich schließen.

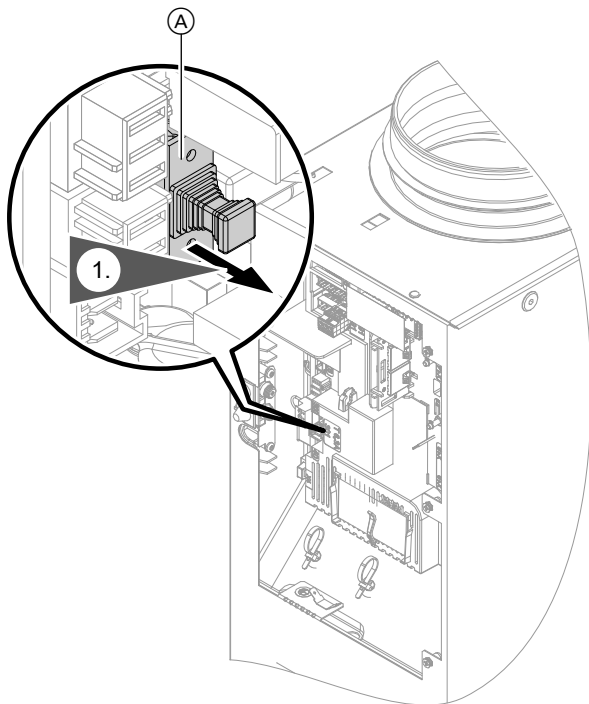


Abb. 29

Ⓐ Sicherungshalter

Steckverbindungen am Ventilator prüfen

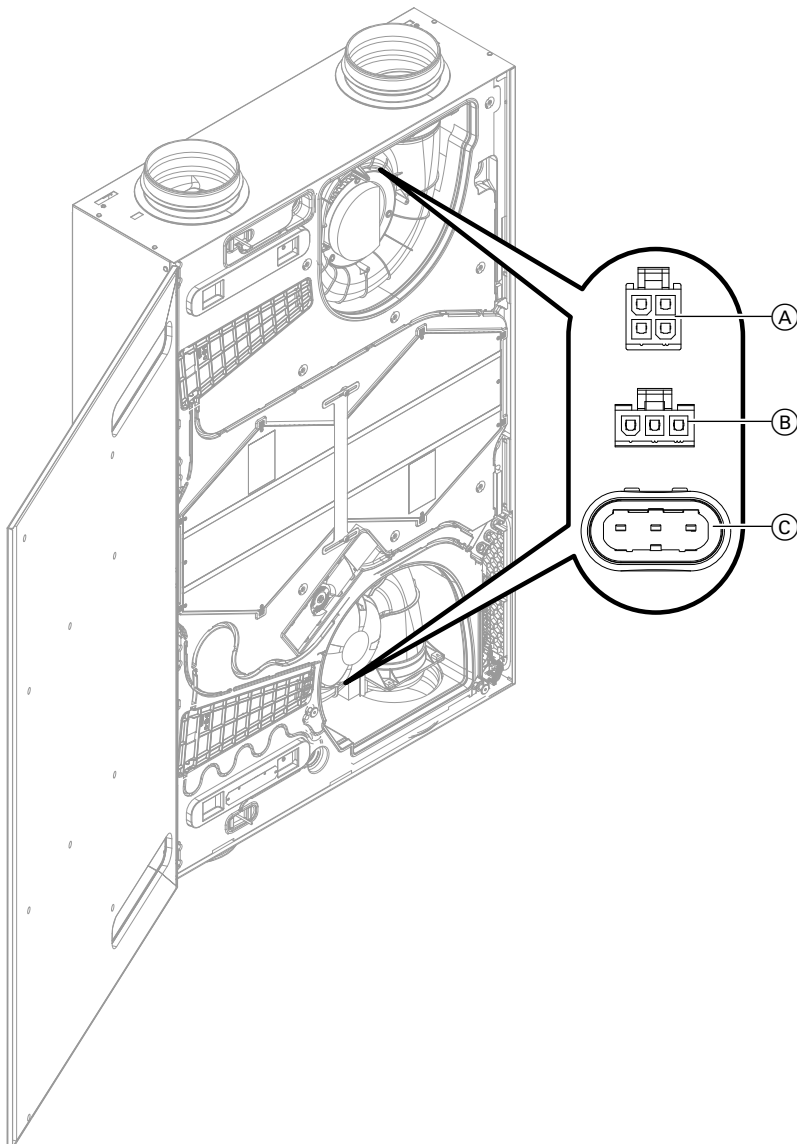


Abb. 30

- Ⓐ Stecker integrierter Feuchte- und Temperatursensor (RHT)
- Ⓑ Stecker Modbus
- Ⓒ Stecker interne Spannungsversorgung 230 V/50 Hz

1. Abdeckungen der Ventilatoren ausbauen: Siehe Abb. 24 auf Seite 33, Arbeitsschritte 3. bis 4.
2. Steckverbindungen prüfen.

Anschluss- und Verdrahtungsschema

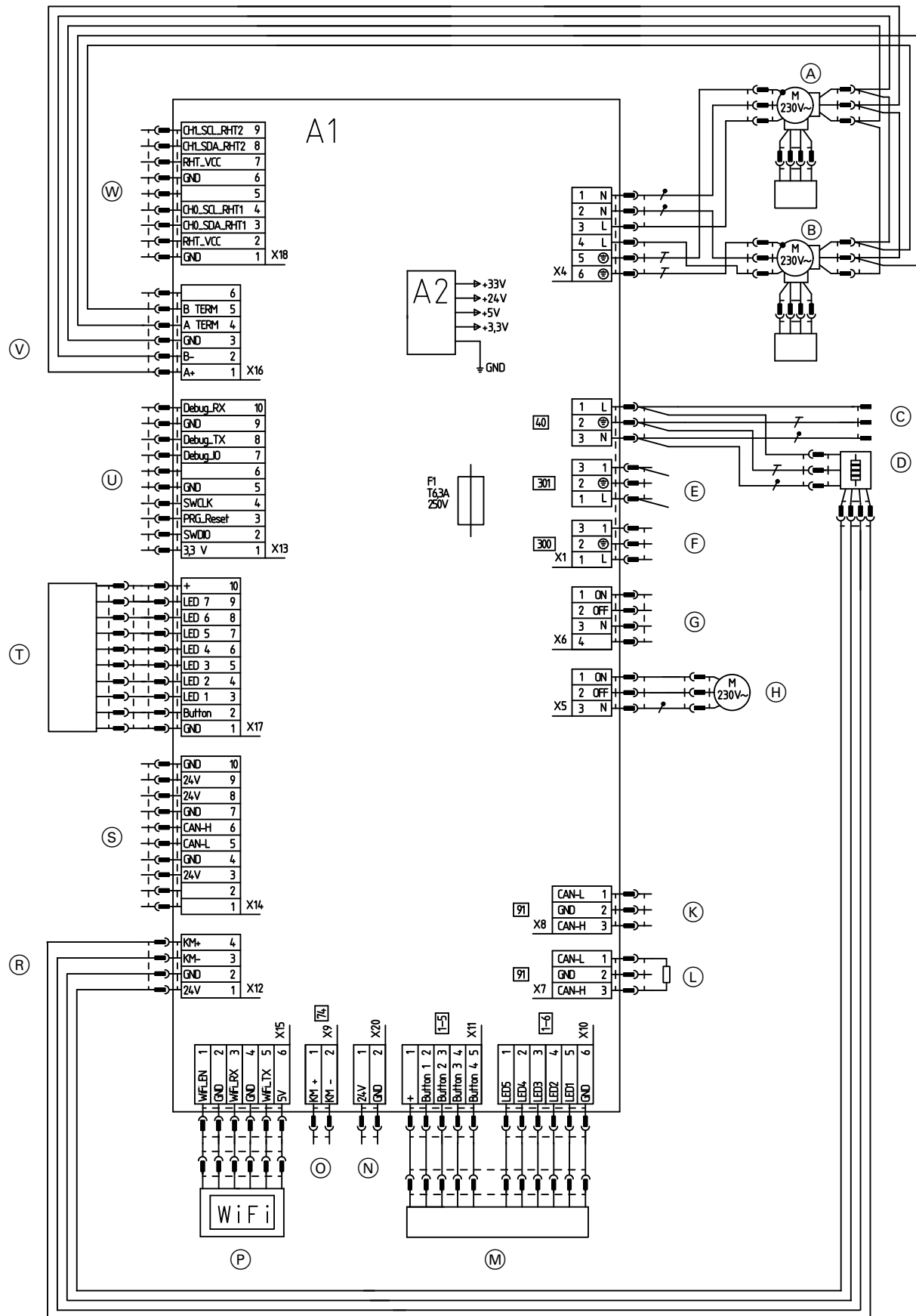


Abb. 31

- (A) Ventilator 1 mit Feuchte- und Temperatursensor (RHT)
- (B) Ventilator 2 mit Feuchte- und Temperatursensor (RHT)
- (C) Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz
- (D) Elektrisches Vorheizregister (Zubehör)

Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Ⓔ ■ Anschluss 230 V~ <ul style="list-style-type: none"> – Luftdruckwächter (bauseits) Oder – Brandschutzklappe (bauseits) Oder ■ Brücke zwischen PIN 1 und 3 (Auslieferungszustand) | <ul style="list-style-type: none"> Ⓔ Nichts anschließen! Ⓞ Nichts anschließen! Ⓟ Kommunikationsmodul TCU 100 Ⓡ Ansteuerung elektrisches Vorheizregister Ⓢ Nichts anschließen! Ⓣ Bedieneinheit (Taster und LEDs) Ⓤ Nichts anschließen! Ⓥ Ansteuerung Ventilator 1 und 2 Ⓦ Nichts anschließen! |
| <ul style="list-style-type: none"> Ⓕ Taster für Intensivlüftung (bauseits), 230 V~ Ⓖ Nichts anschließen! Ⓗ Motor Bypass Ⓚ CAN-BUS-Anschluss Ⓛ CAN-BUS-Anschluss mit Abschlusswiderstand (Auslieferungszustand) Ⓜ 4-Stufen-Taster (Zubehör) | <ul style="list-style-type: none"> A1 Elektronikmodul VCU A2 Schaltnetzteil F1 Sicherung X... Elektrische Schnittstellen |

Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungslüftungs-System mit Vitoair

Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
---------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom		Elektrische Leistungsaufnahme	
$\dot{V} = \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Abluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	$\dots\dots\dots \text{W}$	

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s]		Luftgeschwindigkeit [m/s]
				Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen						
Wohnen						
Essen						
Schlafen						
Arbeitszimmer						
Kinderzimmer 1						
Kinderzimmer 2						
Summe Zuluft						

Abluft	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche		
Bad		
Gäste-WC		
Hauswirtschaftsraum		
Summe Abluft		

Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungs Lüftungssystem mit Vitoair

Anlage: Mustermann	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
-----------------------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom		Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = 160 \dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft $\dots \dots \dots 163 \dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	Abluft $\dots \dots \dots 152 \dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	$46 \dots \dots \dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/ Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
			Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5		3,5	22	+1	3,3	25
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5		3,5	22	+1	3,3	25
Essen	25	Wandeinbau	5,5		3,5	22	+1	3,3	25
Schlafen	30	Deckeneinbau	6		3,0	24	+2	3,2	36
Arbeitszimmer									
Kinderzimmer 1	30	Deckeneinbau	6		4,0	36	-1	3,8	30
Kinderzimmer 2	25	Deckeneinbau	5		2,5	20	+1	2,6	22
Summe Zuluft	160					146			163

Abluft	Küche	60	Küchen- Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
				Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
				+12		6,3	50	-	4,0	70
Bad		45	Abluftventil	+9		5,2	38	+4	4,4	42
Gäste-WC		20	Abluftventil	+10		5,0	15	+3	4,2	20
Hauswirtschaftsraum		25	Abluftventil	-8		6,0	20	+7	3,2	20
Summe Abluft		160					137			152

Inbetriebnahme-Protokoll bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte

Anhang

Fachbetrieb

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Viessmann Kunden-Nr.	
Zuständige Verkaufsniederlassung	
Zuständiger Viessmann Mitarbeiter	

Projekt/Bauherr/Anlagenbetreiber

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	
Projekt-Nr.	

Lüftungsgerät

Name, Typ	
Herstell-Nr.	

Sonstige Angaben

Die Anlage ist mit folgenden Funktionen zur Vermeidung einer Disbalance ausgestattet:


(Zutreffendes ankreuzen)

- Das Lüftungsgerät ist werkseitig/serienmäßig mit einem Vorheizregister ausgestattet, um ein Vereisen des Wärmetauschers zu vermeiden.
(Alternativ ist ein Erdwärmetauscher vorhanden.)
- Die Disbalance als Frostschutzstrategie des Lüftungsgeräts wurde manuell deaktiviert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Konstantvolumenstromregelung ausgestattet, welche die Volumenströme im regulären Betrieb ausbalanciert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgerüstet, welche bei einem Defekt eines Ventilators auch den 2. Ventilator deaktiviert.
- Die Anlage wurde ausbalanciert in Betrieb genommen (siehe Auslegung einschließlich Abnahmeprotokoll auf Seite 46).

Hinweis: Für einen dauerhaft ausbalancierten Betrieb des Lüftungsgeräts ist eine regelmäßige Wartung und Überprüfung erforderlich.

Die abschließende sicherheitstechnische Beurteilung des Systems erfolgt durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger.

Der Anlagenbetreiber wurde auf Folgendes hingewiesen:

-  **Gefahr**
Eine Aktivierung der Disbalance kann zu einem Unterdruck im Gebäude führen. Dadurch führt ein gleichzeitiger Betrieb von Lüftungsgerät und Feuerstätte zu lebensbedrohenden Umständen. Die Disbalance nicht aktivieren.

Ort, Datum:	
Unterschrift Inbetriebnehmer:	

Unterschrift Bauherr:	
-----------------------	--

Technische Daten

Max. Luftvolumenstrom	m ³ /h	300
Max. externer Druckverlust bei max. Luftvolumenstrom	Pa	215
Werkseitige Einstellung der Luftvolumenströme		
Lüftung zum Feuchteschutz (Stufe 1)	m ³ /h	54
Reduzierte Lüftung (Stufe 2)	m ³ /h	126
Nennlüftung (Stufe 3)	m ³ /h	180
Intensivlüftung (Stufe 4)	m ³ /h	234
Einstellbereich der Luftvolumenströme		
Lüftung zum Feuchteschutz (Stufe 1)	m ³ /h	50 bis 300
Reduzierte Lüftung (Stufe 2)	m ³ /h	50 bis 300
Nennlüftung (Stufe 3)	m ³ /h	50 bis 300
Intensivlüftung (Stufe 4)	m ³ /h	50 bis 300
Luft Eintrittstemperatur		
Min. (mit elektrischem Vorheizregister, Zubehör)	°C	-20
Min. (ohne elektrisches Vorheizregister)	°C	-15
Max.	°C	+40
Umgebungstemperatur im Aufstellraum		
Min.	°C	3
Max.	°C	40
Feuchte		
Max. relative Raumlufffeuchte (bei 20 °C Raumtemperatur)	%	70
Max. absolute Ablufffeuchte	g/kg	12
Gehäuse		
Werkstoff		Stahlblech/Kunststoff
Farbe		Vitopearlwhite
Abmessungen ohne Anschluss-Stutzen		
Gesamtlänge	mm	1252
Gesamtbreite	mm	808
Gesamthöhe	mm	243
Gesamtgewicht	kg	40
Anzahl Radialventilatoren Mit konstanter Volumenstromregelung		2
Filterklasse gemäß ISO 16890		
Außenluftfilter		
▪ Auslieferungszustand		ISO Coarse 60 %
▪ Zubehör		ISO ePM1 55 %
Ablufffilter		
▪ Auslieferungszustand		ISO Coarse 60 %
Wärmerückgewinnung		
Temperaturänderungsgrad nach ErP	%	80
Wärmebereitstellungsgrad nach DIBt	%	80
Wärmebereitstellungsgrad nach PHI	%	80
Werkstoff Enthalpiewärmetauscher		PETG
Feuchteänderungsgrad	%	Bis zu 84

Technische Daten (Fortsetzung)

Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz
Absicherung Netzanschluss		1 x B16A
Geräteabsicherung	A	6,3
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme nach DIBt	W/(m ³ /h)	0,19
Max. elektrische Leistungsaufnahme		
Betrieb ohne elektrisches Vorheizregister	W	150
Betrieb mit elektrischem Vorheizregister (Zubehör)	W	1950
Mobile Datenübertragung		
WLAN		
▪ Übertragungsstandard		IEEE 802.11 b/g/n
▪ Frequenzbereich	MHz	2412 bis 2472
▪ Max. Sendeleistung	dBm	< 20
Low-Power-Funk		
▪ Übertragungsstandard		IEEE 802.15.4
▪ Frequenzbereich	MHz	2405 bis 2480
▪ Max. Sendeleistung	dBm	< 10
Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 1254/2014		
▪ Handsteuerung		A
▪ Zeitsteuerung		A
▪ Zentrale Bedarfssteuerung		A
▪ Steuerung nach örtlichem Bedarf		—

Filterklassen

ISO 16890	EN 779
ISO Coarse 60 %	G4
ISO ePM1 55 %	F7

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht. Hiermit erklärt Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, dass der Funkanlagentyp des bezeichneten Produktes der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: www.viessmann.de/eu-conformity

AT: www.viessmann.at/eu-conformity

CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de

oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

Symbole

4-Stufen-Taster.....23, 45

A

Abluftanschluss.....7, 13

Abluft-Dunstabzugshaube.....11

Abluftfilter.....49

Abluft-Wäschetrockner.....11

Abmessungen.....12, 49

Absicherung.....26

Anemometer.....37

Anlage

– Außer Betrieb nehmen.....30

Anlagenbetreiber einweisen.....38

Anschluss

– 4-Stufen-Taster.....23

– Taster.....23

– Wärmeerzeuger.....23

Anschlüsse.....12

Anschlussplan.....44

Anschlussvarianten.....13

Apps.....7

Aufstellung

– Mit Abluft-Wäschetrockner.....11

– Mit Dunstabzugshaube.....11

– Mit raumluftabhängigen Feuerstätten.....12

– Mit zentraler Staubsauganlage.....11

Auslieferungszustand zurücksetzen.....40

Ausrichtung.....16

Außenluftanschluss.....7, 13

Außenluftfilter.....49

Außenwanddurchführung.....8

B

Badschalter.....23

Bediengeräte.....7

Betrieb

– Mit Dunstabzugshaube.....11

– Mit Feuerstätte.....11

– Mit zentraler Staubsauganlage.....11

Betriebssicherheit.....10

Brandschutzklappe.....24

C

CAN-BUS.....45

D

DHCP.....10

Diagnose.....39

Differenzdruckwächter.....24

Dunstabzugshaube.....11

Durchdringungswinkel.....10

Dynamische IP-Adressierung.....10

E

Einschalten.....34

Einstellbereich

– Intensivlüftung.....49

– Lüftung zum Feuchteschutz.....49

– Nennlüftung.....49

– Reduzierte Lüftung.....49

Einstellen

– Luftvolumenstrom.....37

– Parameter.....39

Elektr. Leistungsaufnahme.....50

Elektrische Anschlüsse

– Abdeckung abbauen.....20

– Schließen.....42

– Übersicht.....21

Elektrische Komponenten.....20

Elektrischer Anschluss.....10

Elektrische Steckverbindungen prüfen.....34

Elektrisches Vorheizregister.....11, 44

Energieeffizienzklasse.....50

Enthalpiewärmetauscher.....49

Erdwärmetauscher.....11

F

Feuchte.....49

Feuchteänderungsgrad.....49

Feuchteschäden.....8

Filter.....8

Filterklassen.....49, 50

Filterwechsel.....28

Flügelradanemometer.....37

Fortluftanschluss.....7, 13

Frostschutz.....11

Funktion.....8

G

Gegenstrom-Wärmetauscher.....8

Geräteabsicherung.....50

Gesamtgewicht.....49

H

Handsteuerung.....6

I

Inbetriebnahme.....35

Inbetriebnahme-Protokoll.....46, 47, 48

IP-Adressierung.....10

K

Klima- und CO₂-Sensor

– Verbinden.....23

Kommunikationsmodul.....45

Kurzschluss.....11

L

Lamellen.....31

Leitungsführung.....10

Leitungslänge.....14

Leitungssystem

– Anschließen.....19

Low-Power-Funk.....	50	Symbole	
Luftdruckwächter.....	11, 24	– Allgemein.....	6
Luft Eintrittstemperatur.....	49	– Für die Anschlüsse.....	7
Luftgeschwindigkeit.....	37	Systemvoraussetzungen.....	10
Luftkurzschluss.....	11		
Lüftungsgerät		T	
– Öffnen.....	31	Taster	
– Schließen.....	34	– Anschließen.....	23
Luftvolumenstrom.....	37	Technische Daten.....	49
– Einregulieren.....	37	Temperaturänderungsgrad.....	49
– Einstellbereiche.....	49		
– Werkseitige Einstellung.....	49	U	
		Umgebungstemperaturen.....	10, 49
M		Umluft-Dunstabzugshaube.....	11
Max. externer Druckverlust.....	49		
Max. Luftvolumenstrom.....	49	V	
Meldungsanzeige.....	41	Ventilator	
Messtrichter für Luftgeschwindigkeit.....	37	– Austauschen.....	34
Mindestabstände.....	13	– Reinigen.....	34
Montageort.....	10	Verbindung herstellen	
Montagevarianten.....	16	– Vitotrol.....	36
		Verbindung über CAN-BUS.....	24
N		Verbrennungsluftverbund.....	11
Nennspannung.....	50	Verdrahtungsschema.....	44
Netzanschluss.....	26, 44	Verwendung.....	7
		ViGuide.....	35
O		Volumenstrom.....	37
Öffnungsweite.....	38	– Intensivlüftung.....	49
		– Lüftung zum Feuchteschutz.....	49
P		– Nennlüftung.....	49
Parameter einstellen.....	39	– Reduzierte Lüftung.....	49
Passivhaus.....	8	Volumenstromregelung.....	8
Port 123.....	10	Voraussetzungen.....	10
Port 443.....	10	Vorheizregister	
Port 80.....	10	– Anschließen.....	23
Port 8883.....	10	– Austauschen.....	34
Produktinformation.....	7	– Reinigen.....	34
Protokolle.....	46		
		W	
R		Wandmontage.....	16
Radialventilator.....	49	Wärmebereitstellungsgrad.....	49
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	11	Wärmedämmung.....	10
Reichweite WLAN-Verbindungen.....	10	Wärmerückgewinnung.....	49
Reinigen		Wärmetauscher reinigen.....	31
– Innenraum.....	32	Werkseitige Einstellung.....	40
– Wärmetauscher.....	31	WLAN-Router.....	10
		WLAN-Verbindungen Reichweite.....	10
S			
Sicherheitsparameter.....	10	Z	
Sicherung.....	42, 45, 50	Zeitsteuerung.....	6
Sicherung prüfen.....	42	Zentrale Bedarfssteuerung.....	6
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme.....	50	Zentrale Staubsauganlage.....	11
Staubablagerungen.....	28	Zuluft-/Abluftöffnungen.....	38
Steuerung nach örtlichem Bedarf.....	6	Zuluftanschluss.....	7, 13
Steuerungstypen nach ErP.....	6	Zurücksetzen Auslieferungszustand.....	40
Störungsanzeige.....	41		



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de